TPIPSUADENT PRINTER DESIGNATION OF THE PRINTER OF T

ister monatl. 70 3, vierieli. 2.10 & Lurd Tröger und Agenturen: Romail. 80 4, vierieli. 2.40 & fret ins Sous.

tericij, 8 . (obne Befteligebilbr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Rifolasftrage 11. Filiale: Mauritinoftrage 12.

Die Kolonelzeise in Wiedhaden 20 3, Deutschland bo 3, Ausland 40 3. Die Reflameseise 1.30 .K. Angeigeneffinnahme: Gur Abendansgabe bis 1 Uhr mittags, Morgenausgabe bis 7 Uhr abends. Gernfprecher:

Injerate und Abonnement: Rr. 199, Redaftion: Dr. 188; Berlag: Br. 819.

292 Abend-Ausgabe.

Mittwoch, 10. Juni 1914.

68. Jahrgang.

Tagesichau.

Das Befinden des Großbergogs von Ded. lenburg. Strelit ift febr beforgniserregend.

A Just preußifche Abgeordnetenhans foll vom Junt bis jum 10. Rovember verlagt werden.

In Granfreich ift ein Mann erfroren.

Der Generalftreit in Italien nimmt immer troperen Umfang an.

Die Unruben in Stalten dauern an. In Turin burben 25 Solbaten und Gendarmen verlett.

Duerta bereitet, nach Melbungen aus Mexito, Mae & Indt por.

Das italienische Massenstreiterempel.

Unter ber fogialbemofratifchen Miche glimmt immer allen jahrelangen Erftidungeverfuchen verantwortder Gubrer jum Trot, das Gener des Generalftreifs. Atulid erft fam es wieder ein wenig jum Boricein, als ber neue preuftiche Minifter des Innern, Derr von Loebell, Abgeordnetenbauje eine baldige Reform des preuftifcen Bahlrechts abgelebut batte. Die fleine ultraradifale Co-Beliftengruppe, die in der roten Rofa Lugemburg ihre behabete Gubrerin und in der Leipziger "Bolfogeitung" ibr Antigftes Bublifationsorgan erblidt, lenfte angefichte ber Biniftererflärung die Aufmertfamfeit der Genoffen in affen Andeutungen wieder auf die Maffenaftion der Bartei ale lettes Mittel gur Durchfebung einer Bablbisverbefferung in Preugen.

Diefe fogialbemofratifchen Treiber und Dranger haben An Anlah, ihre Augen jeht auf die Borgange in Italien h richien. Der politifche Maffenftreit, den fie unermitblich ultima ratio ber bentiden Cogialdemofratie anpreifen, hort im vollen Gange. Mit Strafenframallen in der Menlichen Safenftadt Ancona wegen ber Straffompagden im heere fings letten Countag an. Als gwei Tote ind mehrere Schwerverwundete auf dem blutigen Schau-Beb burndblieben, entftanden auf die Runde bavon tags barauf auch allgemeine Arbeiterunruben in den italieni-Sen Grofiftabten, besonders in Rom. Und am Dienstag bat barn ber Generalvorftand ber italienifcen fosta-Ahilden Partei im Einverständnis mit dem Bentralfomitee bis tialienischen Gewertschaftsbundes ben Generalausstand bie gejamte Arbeitericaft in gang Italien proflamiert, bir auch bereits auf die Gifenbahner übergegriffen bat.

Charafterifiifch für diefen Arbeiterputich in Italien ift urplögliches gangtig unbetertit des Maffenftreifs urplöhliches ganglich unvorbereitetes Auffommen. ber ber offiziellen Protignettung bewertichaftsbehörden beint noch fein fester, flarer Aftionsplan vorgelegen au leben laben, benn die Ausschreibung enthält feinerlei Augaben Sher die Dauer des Ausstandes. Es handelt fich alfo um le fogenannte milbe Bewegung, die nachträglich von den babgebenden und verantwortlichen Juftangen ber fogiaiftigen Arbeitericaft fanttioniert worden ift. Man benft bei blefer Ericeinung unwillfürlich gurud an den porlatigen belgifden Generalftreif jur Erreichung eines befferen Bablrechte. Bochenlang vorher waren in umfich-Hafter Beife Borfehrungen gur geordneten Durchführung bis Politiiden Daffenftreifs getroffen. Glangend murde ble belgiiche Metion bann infgeniert und durchgefeit. Aber als nach wenigen Tagen die Regierung nur ein fleines, halbes Beriprechen auf Rachprufung ber Arbeitermuniche Sogen es bie Gubrer bereits vor, ichleunigit "Dabn 3 3uh" du fommandieren. Aus einer eindrudsvollen Lemonftration bu einem wirfungevollen Rampf überguathen, hielten fie nicht für ratfam. Man barf gefpannt fein, of bie Cache in Italien anders verläuft.

Aber lelbit wenn der italienische Generalftreit wirflich volltische Erfolge geitigen sollte — einstweilen fehlt auch boch lebe Biel- und Zwecksehung! — hatten die deutschen Rone Raffenftreitfreunde noch feine Gewähr für einen gleich tunbigen Ausgang. Mehr als einmal ift von besonnenen Elementen in ber deutichen Sogialdemofratie darauf bingewitjen worden, daß die Staatsgewalt bei uns auf jo festen Buffen fteben, daß fein Arbeitermaffenftreit fie ins Banten bringen ober gar ihren Bufammenbruch berbeiführen tonnie. Bor allem murden die Angestellten der Gifenbahn, ber Boft und ber Strafenbahn feineswegs mitmachen. In boet, bochitens brei Wochen maren die Geldmittel der Streilenden ericopit, die Raffen der Gewerficaften geleert und th bliebe den Rampfenden feine andere Bahl - jofern fie Dict im Beitalter ber Schnellfeuergeschüte und Revetierbewehre auf die Barrifaden fteigen wollten - als wieder bir Arbeit gurndgufebren. Dann aber mare es mit ihrer Radt auch auf viele Jahre hinaus vorbei. "Der politifche

Maffenftreit", fo ichrieb voriges Jahr ein revifioniftifcher Abgeordneter in den "Sogialiftifchen Monatabeften", "ber mehr ift ale eine Demonstration, fann in Breugen uur einen Ginn haben, wenn er die Revolution felbft fein foll, beren Biel nicht nur ber Giurg ber Regierung, fonbern ber fapitaliftifden Gefellicaft ift. Co meint es auch die fleine Gruppe um Rofa Luxemburg. Ihre torichten Ideen finden in ber beutiden Arbeitericaft aber feinen Boben. Der deutiche Arbeiter hat bagu benn boch beute viel gu viel gu

Das Maffenftreifegempel, das eben in Italien porgeführt wird, burfte nur geeignet fein, jedes vernünftige Urteil eines deutiden Sogialiftenführers gu beftarten.

Rach Melbungen aus Rom bat ber Proteftfreit auch auf Gaenga, Comas und Campierbaren a fiberge-griffen. In Genua und Turin wurden die Inhaber der griffen, In Genua und Turin wurden die Inhaber der offen gebliebenen Läden von den Ausständigen gezwungen, die Läden au schließen. In Bologua ist der Straßen bahnverkehr eingestellt. Seit gestern nachmittag sind in Mailand feine Jüge mehr abgegangen, weil auch die Eisenbahner kreiten. Auf dem Bahnhofe Wom tressen die Jüge mit Berspätungen ein. Die abgehenden werden mit dilspersonal beseizt. In Turin sand eine Berssammlung statt, der mehrere tausend Personen beiwohnten, und in der Brotesteden gehalten wurden. Nach Schluß der sersammlung dricksogen die Teilnehmer die Daupistraßen und begaben sich zur Arbeiterlamwer. Auf der ohne der Genovaltraße spannten die Auskländigen zwie begegenenden Lastwagen mit Tabaf die Pierde aus und bemächtigten sich fleiner Jigarrenssten, mit welchen sie die Fen ster der Häufer und benachbarten Cafos ein warssen, Darauf verbrannten sie die fleinen Kisten. Schließlich wurde die Menge durch Kavallerie zerstreut.

Gerner meldet man ans Rom : Die Lage ift bier unverandert. Geftern murbe die Fortfebung des Streifs beichloffen. Aller offentlicher Berfehr rubt; in der Innenftadt find die Laben geichloffen und alle wichtigen Strafen militärisch abgesperrt. Bon den Borgangen außerhalb erfahrt man wenig, da die Beitungen mit Ausnahme des "Bopolo Romano" nicht er-

Der Generalstreif jum Zeichen des Protestes ist in folgenden Städten erflärt worden: Bari, Bologna, Brescia. Florena. Forlt, Genua. Livorno. Matland, Mobena, Parma, Beiaro, Pisa, Reggiv dell Emisia, Civil Becchia. Rovigo, Turin und Benedig. In mehreren der genannten Städte trat der Streif nur teilweise in Birffamseit. Die öffentliche Ordnung wurde im allgemeinen phys. grusse Amischenfalle gesichert. In Benedig fam es au ohne ernfte Zwifdenfalle gefichert. In Benedig fam es au mehreren Zwifdenfallen. Gin Poligeibeamter murbe giem-lich ichmer verlett. In ben übrigen Stadten ift es rubig.

Musichreitungen.

Mus Glorens meldet ber Draft: Geit Dienstag mittag find bie Blabe militarifc befest. Gamtliche Stramittag und die Plage mittating belett. Sumitive Etter ben werden von Reiterpatronillen durchzogen. Zu einer ftarfen Ansammlung kam es in der Bia Guelfa vor der Tabaksabrik. Um 4 Uhr nachmittags wurden von der Menge Steine gegen die Reiter geschleudert, die zum Angriff übergingen. — Anichtiebend an eine Prote fin Angriff übergingen. — Anschließend an eine Protest versammlung der ausständigen Eisenbahnarbeiter kam es zu schweren Ausschreitungen. Als die Bolizei einen Trupp Manisestanten zerstreuen wollte, wurde sie von der Menge mit Ziegel- und Pslasteriteinen beworfen. Die Beamten gaben darauf Revolverschiffe ab. Ein Polizeileutnant wurde schwer, mehrere Beamte leichter verlett. Bon den Demonstranten wurde ein lunger Mann namens Poggiolini geiötet, zwei andere seist verlett. Nen binzusommende Beamte zerstreuten ichließlich die Menge. In der Rähe des Bahnhofs von Fabriano wurde ein Eisen bahnzug durch Aufreißen der Schienen zum Galten gebracht. In den ber Schienen gum Salten gebracht. In ben Stabten, in benen ber Streit proflamiert murbe, ericeinen feine Zeitungen. Auch das Syndifat der Eisenbahnarbeiter in Ancona ichlog fich dem Streif an und ichlog fich für die Dauer bes Ausftandes dem gebildeten allgemeinen Arbeiterausiduß an.

Infolge des Generalüreifes find in Mailand ichwere Ausschreitungen verübt worden. Es wurde ein Straßenbahnwagen umgestürzt, sodaß der Betrieb der Bahn eingestellt werden mußte. Gerner wurden Fahrgäste, die Troschen und Krastwagen bennigten, von der Bolfsmenge angebalten und jum Aussteigen gezwungen. Salbwüchfige Burichen gernörten die Auslagefenfter der Kanfladen, die ichließen mußten . Rach einer von 20.000 Personen besuchten Bersammlung wurde von der Menge ein Kraftwagen umgeworfen und ein Rarren mit Benginfaffern auge-gundet. Bet einem Bufammenftog mit ben Musftandigen feuerten Soldaten auf die Menge, ohne jedoch jemand gu

Minifterprafident Salandra über die Borfalle.

Der Drabt meldet aus Rom: Minifterprafident Galandra erflärte in ber Kammer auf die Interpellationen über die Zwijdenfälle in Ancona, bag er erfabren babe, bas die Arbeitertammern verichiedener Stadte beabfichtigt batten, auf Auregung der Arbeiterfammer in Ancona am 7. dd., dem Nationalfeiertag, antimilitariftifce Rund-gebungen au veranstalten. Daber habe er die Brafetten angewiesen, diese zu verbieten. Er fibernehme die volle Berantwortung für diefe Magnagmen. (Bebhafter Beifall. Barm auf ber außerften Linten.) Der Minifterprafibent gab einen Bericht der Ereigniffe, wie fie fich am 7. Juni nach ben befannten Radrichten jugetragen haben, und hob her-por, daß die Rarabinieri und Polizeibeamten, die dabei

Schuffe abgegeben hatten, fich in baft befanden und gur Berfügung der gerichtlichen Beborden ftanden. Gin nach Ancona gesandter Generalinspestor ftellte fest, daß die Karabinieri geradezu einem Steinhagel ausgeseht waren und angesangen hatten, gu schießen, nachdem mehrere von ihnen durch Steinwürse verwunder worden waren. Der Ministerpräsident wies auf die Ausschreitungen bin, die sich in Ancona zugetragen haben, sowie auf die Aundgebungen in Rom. — Im weiteren Bersause der Sigung in der Kammer antwortete Ministerpräsident Sasandra auf die Anfragen verschiedener Redner und erklärte, der Zusammerstag in Rivary, bei dam ein Birrar ausschlagen werichte der Redner und erklärte, der Zusammerstag in Rivary, bei dam ein Birrar ausschlagen. fammenftoß in Bloreng, bei dem ein Burger getotet murbe, errege den Schmers aller Italiener, Er teile diefen Schmers als Minifter und als Mann von Berg.

Das neue Rabinett in Frankreich.

Der Gruß ber Breffe.

Die gemäßigt republikanischen und nationalistischen Blätter begrüßen das neue Arbinett mit lebhafter Bestiedigung. Sie verhehlen awar nicht, daß Ribot durch die Zusamensehung seines Ministeriums genötigt sein werde, in seinem Programm den Radifalen mancherfei Zugektändnisse zu machen, erklären jedoch, daß die nunmehrige Gewischeit der Aufrechterhaltung des Dreizighreses ihre Bedenken aum Schweigen bringen mitste.

jahrgeseiges ihre Bedenken jum Soweigen bringen nicht. Der "Temps" schreibt: Es in möglich, daß wir genötigt sein werden, gewisse Einzelheiten des Programms der neuen Regierung zu tritisieren, aber unsere Freude als Republikaner und Patrioten bebi uns darüber hinweg. Denn wir wollen, daß Frankreich vor allen Dingen und um seden Preis fortbestehe. In dieser Sinsicht bietet uns die Zusammensehung des neuen Kabineits alle wesenlichen Bürgschaften. Bon diesen Männern ist nicht zu bestratten, daß sie unsere Grenzen öffnen und bezüglich der Kraft und des Fredites unteres Landes traend einen Iweisel obund des Rredites unferes Landes irgend einen 3meifel obwalten laffen werden. Denn mahrlich feit Monaten fragen wir und, ob wir noch herren in unferem Saufe find. Ros. mopolitifche Spefulanten führen nach einem methodifchen und vereinbarten Blane einen bartnadigen Rampf gegen und vereinbarten Plane einen hartnädigen Kampf gegen nuser Nationalvermögen, ichrecken vor feiner Berleum-dung und keinem Opfer zurück, um in den entlegensten Börfern Berzweiflung und Jurcht hervorzurusen. Es war höchte Zeit, daß diese antifranzösischen Treibereien zurück-gewiesen wurden. Die guten Republitaner, die in einem so schwierigen Augenblick die Zügel der Regierung er-greisen, mögen wissen, daß die ganze össentliche Meinung mit ihnen ist. — Das "Journal des Dabats" schreibt: Ribot war der Knsicht, daß die Umstände ihn zu der Brün-dung eines Ministeriums der Linsten zwangen und die Lösung der Steuerfragen mit Silfe der Radistalen unter-nommen werden müsse. Bir wundern uns über diese Tinge um so weniger, als sie von einem geschichtlichen Ge-Dinge um fo weniger, ale fie von einem gefchichtlichen Ge-fen abguhängen icheinen. Das Minifterium Ribot wird ein Minifterium ber Steuerreform fein, weil bieje nicht mehr aufgehoben werben fann,

Staatspapiere und Lebensversicherung.

Gine berartige Berechnung ber Bilangen mußte fich bei Ginführung nicht ftabiler Anlagen auch bei uns geltend machen, respettive gefetliche Ginführung, ober doch die Duldung des Kaiferlichen Auflichtsamtes erhalten. Dann allein fann ein Gefeth des Kapitalanlagezwanges der Berficherungen in Staatspapieren obne, nachteilige Birkung für die Berechnung der Dividende und Reuten der Berficherten durchgeführt werben. Es wird hierdurch die Gefahr der Heberwertung des Effettenbestandes, ber in der porbin geichilderten Art der öffentlich-rechtlichen Anftalten liegt, um-ichifft und verringert. Andererfeits find die Klippen der Ueberwertung, die in der Erichwerung des Berkaufes durch diefe liegen, einigermaßen vermieden, indem feine gu große diefe liegen, einigermaßen vermieden, indem teine gu große Ueberwertung erfolgen fann. Uebrigens ift diefe Klippe eine rein theoretijche. Praftijch sieht, wie die von Jahr au Jahr aunehmenden Aftiven der Lebensversicherungen beweisen, die Sache io, daß ein Verfauf gar nicht in Frage fommt, außer in Kriegs- und Epidemiezeiten. Die laufenden Einnahmen aus Prämien und Iinsen genügen auf Declung des Barbedarses der großen Gesellschaften von Geren Gesenstellschaften von Geren, das eine Konitalaulage in Es mußte daber in dem Gefet, das eine Rapitalanlage in Staatspapieren verlangt, noch iniofern ein Entgegenfommen gegen die Gefellichaften geben, daß diese einen Teil threr Beftanbe in ftabilen Berten als Oppothefen anlegen tonnen, die im Galle des Angriffes der Referven dann in erfter Linic herangegogen merben. Co, daß der Berts papierebeftand bleibt und nur durch Amortifation der Effetten Bewegung findet.

Demnach mare eine gangliche Abanderung des Buchungswesens für die Berficherungsgesellschaften die Grundbedingung für die Gesunderhaltung des dentichen Berficherungswejens, wenn eine berartige Dagregel betreffend ber Anlagen getroffen werden foll. nicht, io wird unfer deutides Berficherungsmefen bald fetnen Ruf verlieren und an abnlichen Ericeinungen, wie das Cesterreichs, zu franten baben. Sind nämlich die Aursverlifte als buchmäßige Berluste zu buchen, dann müssen sie auch die Prämien-, Neuten- und Dividendenpläne der Gesellschaften beeinflussen zum Rachteil der Berficherten.

Aber noch aus einem anderen Grunde ift führung des Staatspapiergmanges gu verwerfen. Immobilienmarft braucht die Oppotheten der Lebensverficherungen dringend. In der Beit des Mangels an Oppothefen waren es die deutschen Lebensversicherungen, die durch ihre Geldbergabe den Immobilienmartt einiger-

⁹⁾ Bergl. Rr. 289 ber "Biesb. Big.".

maßen auf der Sobe und gesund erhielten, tropdem die Be-leihungsgrenze vom Raiserlichen Aussichtsamt für Privat-versicherung ziemlich mäßig gehalten ift. Immerhin ist die Entziehung der Supotheken von rund 45 dentichen Lebensdersicherungsgesellichaften eine derartige Schädigung des Immobilienmarties, daß sie eine Gefährdung der wirtischaftlichen Lage mancher Personen bedeutet. Welche Bebeutung allein die Sopothefenkraft einer einzigen Lebensversicherung bat, zeigt der Anlagetaris einer mittleren privaten Gesellichaft Deutschlands. Diese hatte Erde 1913:

vaten Gesellichaft Deutschlands. Diese hatte Ende 1913:
2183 Hopothefen gegeben. Davon waren:
508 bis zu 6000 M., 536 von 6—10 000 M., 462 von 10 bis
20 000 M., 283 von 20—30 000 M., 285 von 30—60 000 M.,
89 von 60—100 000 M. und 60 über 100 000 M. Bas das
bedeutet, geht daraus bervor, daß die Gesamtanlagen der
Deutschen Lebensverscherung (einschl. der Arankenversicherung betreibenden Lebensversicherungsgesellichaften)
nach der Bearbeitung der Statistif des Kaiserlichen Aufssichtsamtes für Privaiversicherung von Samwer (für den
4. Intern. Kongreß für Bersicherungswissenichaft) 1908 betrugen: 4083 794 482 M. Davon waren in Hopvochesen angelegt 84,8 Prozent mit 3 464 098 113 M. (!) (In Bertpapieren waren 5,6 Prozent, einschließlich der Gemeindebarleben; in Darleben auf Bertpapiere 0,05 Prozent; in Polizendarleben 7,4 Prozent und in Bechsel 0,1 Prozent der Gesamtanlage angelegt.) Es würde demnach wirschaftlich bedeutende Folgen zeitigen, wenn die Absicht der Bundersgierung zum Gesehe würde.

Die Notwendigteit dieses Gesehes für den Staat sann man überhaupt in Zweisel ziehen, wenn man feststellt, daß schon beute die deutsche private Lebensversicherung eine fröstige, den Berhältnissen und den Plichten gegen ihre Verscherten angevaßte Ansage in Staatspapieren betreibt. Verschutzten angevaßte Ansage in Staatspapieren betreibt.

fräftige, den Berhältnissen und den Pflichten gegen ihre Bersicherten angepaßte Anlage in Staatspapieren betreibt. Sie such nur das Berhältnis so au gestalten, daß diese mit ihren Schwantungen feinen nennenswerten Einfluß auf das Gauge des Geschäftsbetriebes ausüben. So waren 1909 von den privaten Lebensversicherungen angelegt: 14 545 000 M. in dentsche Reichsanleibe, 25 750 650 M. in preußtiche Staatsanleibe, 21 388 697 M. in sonstigen deutsichen Staatsanleiben. Auch die kommunalen Anleihen waren mit 13 572 765 M. vertreien, serner die staatlich garantierten Anleihen mit 1 221 200 M., Psandbriese von Onpothesenbausen 13 695 800 M., von sonstigen Anstellen 75 15 925 M., sonstige Schuldverschreibungen 249 000 M. Auch aussändische Berte waren vorhanden: Diese dienten aber sast durchweg zur Deponierung der Kaution für das aussändische Geschäft. (Staatspapiere rund 29 Millionen, ausländische Geichaft. (Staatspapiere rund 29 Millionen, fonftige 827 675 9R.)

Gigentunlich ift es, bag gerade in einer Beit, wo von feiten der Landichaften bem privaten Berficherungswesen ber Bormurf gemacht wird, es babe das platte Land gu wenig mit Onpothefen bedacht, und daber von diesen aus die öffentlich-rechtlichen Lebensversicherungsanstalten ge-gründet werden, um das Land mit Oppothefen verseben zu die Anregung jum Ctaatspapieregmang gegeben

Ich habe pringipiell nur von der Lebensversicherung als der Kapitalfröftigsten gesprochen. Die anderen Branchen des Bersicherungswesens werden aber nicht minder von dem gevlanten Gesetz berührt. So die Kenerversicherung, die i. I. einen Ueberschup von rund 311 Millionen jährlich (nach Chrengweigs Affefurangbuch) und fast ihre gangen Bestände in Oppotheten anlegt. Brepohl Bicsbaden.

Besserung der Lage in Albanien.

Dem Korrespondenten der Biener "Neugn Freien Presse" in Duraggo wird von einer Berionlichkeit, die mahr-scheinlich in das Kabinett Turkhan Bascha eintreten wird,

folgendes mitgeteilt: Der Kontrollfommiffion wird es ein Leichtes fein, Die Der Rontrolltommitten wird es ein Leichtes sein, der Anflitändischen von Schiak von der Anklichtslosigkeit ihres Unternehmens zu überzeugen, denn ihre Sache steht so schlecht wie möglich. Nicht nur Prenk Bibdoda hat feine Anhänger gegen sie aufgeboten, auch Achmed Bei, Mati, Bairam Tjuzi Bei und dassan Bafri Bei besinden sich mit ihren Leuten gegen Schiak im Anmarich. Dassan Bafri bringt dem Fürsten die Guldigung von Dibra und Liuma, deren Bemahrer Mahmurcharer für und die dennehmen Kantoner für und die dennehmen Mahmurcharer für und die dennehmen Reinen bringt dem Fürsten die Ouldigung von Dibra und Liuma, deren Bewohner Mohammedaner sind und die dennoch keinen Augenblid zögern werden, gegen die Ausfrührer von Schiak au marschieren, wenn das Bohl des Vaterlandes auf dem Spiele steht. Der Verzäter Arif dikmet ist tatsächlich gefallen. Er wurde von Eles Jusiuf aus Dibra im Lampse erschlagen. Der Ausstand der Bewohner von Schiak wird von türkischen und serdischen Emissären geschäftet. Das gute Einvernehmen zwischen Dassan Basri Bei, Prenk Bibdoda und den anderen Führern ist die Folge längerer Unterredungen Dassan Basri Beis mit den Konsuln Destereich-Ungarns und Fialiens sowie mit dem Obersten Philipp in Stutari. Dassan Basri Bei und Prenk Bibdoda

haben in Beib einen Gid geleiftet, alle ihre Rrafte aufaubieten, um ben Thron des Gurften Bilfelm und die Gin-heit und Unabhangigfeit Albantens für alle Betten ficher-anftellen. Sie find fest im Begriff, ihren Comur au er-

Mus Durazzo wird gedrabtet: Die Auftandsbe-wegung scheint zum Stillfrand zu kommen, da die Auf-ftandischen sich selbst sehr ichwer ichadigen. Jeglicher San-bel und Wandel frock. Die Auständischen sind auf die für sie gesperrten Märkte dringend angewiesen. Es ist des-balb Sossung auf eine friedliche Lösung vorhanden. Jur Beit herricht völlig Rube.

Die albaniiche Regierung beabsichtigte, die geplante mili-tärische Aftion von Alessio, Duraggo und Balona aus gleichgeitig gu unternehmen, um die aufftandtiche Bevolferung

möglichft ichnell ju unterdrüden. Die Truppen werden noch im Laufe diefer Woche vorrücken. Die Befestigungsreciten in Durazzo find fehr weit fortgeschritten, daß die Stadt einem heftigen Anfturm der Aufftandischen, der übrigens faum mehr erwartet wird, an-nigend Biderftand entgegenseben faun. Die Bor-posten' der Besahung von Duraddo fteben bereits awei Stunden von der Sindt entferut.

Eine albanifche Geheimnote in ber Epirusfrage.

Die albanische Regierung hat den Großmächten, sowie der Regierung des autonomen Epirus eine Note zugehen laffen, in der sie ihre Stellung zu den von der Internationalen Kontrollfommission und den Führern der Epiroten geschloffenen Abmachungen von Korsu prazifiert. Diese Rote ift nicht veröffentlicht worden. Bon besonderer Seite jedoch wurde unferem Biener - Korrespondenten der Bortlaut gur Berfügung gestellt, der folgendermaßen

Die fürftliche Regierung hat folgende Referven gu den Abmachungen von Rorfn gwijden ber Internatios nalen Rontrollfommiffion und den Bertretern ber Epis roten gu machen:

Toten gu mangen. Sie muß darauf bestehen, daß die in Paragraph 1 ents haltenen Bestimmungen über Ernennung und Abslectung der Gouverneure nicht die Würde der Fürstelichen Regierung berühren dars.

Des ferneren glandt die Fürstliche Regierung nicht, daß eine administrative Sonderverwaltung der beiden epirotischen Provinzen mit der von den Grohmächtem versprochenen Konstitution des neuen Staates Albanien

beriptomenen Konstitution des neuen Staates Albanien in Einklang zu bringen ift.
Für überflüsse hält die Fürstliche Regierung die Besstimmungen bezüglich der Religionöfreiheit, da ja die in Borbereitung besindliche Bersassung allen Religionen ohne Unterschied weiteste Freiheit gewährt. Außerdem bestehen für die orthodoxe Kirche besondere Abmachungen mit dem ökunenischen Patriarchat.

Richtedestoweniger afzeptiert die Fürstliche Regies rung die Korsuer Abmachungen in vollem Umfange und zwar ohne Borbehalte, sodaß die obigen Einwürse nur den Ansdruck der personlichen Weinung der Fürstlichen Regierung barftellen.

Regierung darstellen.
Die Note ist vom Sürsten Bilhelm gezeichnet und von Turfban Pascha als Ministerpräsidenten gegengezeichnet.
Die Nachricht, daß die albanische Regierung das Uebereinfommen von Korfu bestätigt habe, hat in der evirotischen Bevölferung große Befriedigung bervorgerusen. Der Bevölferung große Befriedigung bervorgerusen. Die Epiroten sind mit dem ietigen Stand der Dinge sehalten. Maggebende Epirotenfishrer erklären, daß sie der Biedereinführung der türkischen Gerrschaft und der Einsetzung eines mohammedanischen Fürsten den heftigsten Biderkand entgegensetzen würden. Aus diesem Grunde bleiben die Deiligen Bataisone troh der Bereindarung von Korfu porläusig und unter Bestern

porläufig noch unter Baffen. Telegrammwediel zwijden der Abnigin von Rumanien

und ber Gurftin von Albanien. Bie aus Bufareft gemeldet wird, bat geftern gwifchen der Konigin Glifabeth von Rumanien und der Gurfiin Cophie von Albanien ein Telegrammmechiel ftattgefunden. Rönigin Elifabeth begludwunichte ihre Richte für den von ihr in den vergangenen fritischen Tagen bewiesenen Mut und ihrem Ausharren an der Seite ihres Gemabls. Garfein Cophie ermiderte in berglichen Worten und fprach ibren innigfien Dant für die ibr gewordene Anertennung ans.

Raifer Bilhelm an ben Gurften von Albanien.

Bon einer informierten beutiden Berionlichfeit wird ber "Ratlatg." bestätigt, mas mir icon vor wenigen Tagen mitteilen konnten. Fürft Bilhelm habe durch den Opfmarsichall v. Trotha neulich in Berlin militärische Unterftützung erbeten und Kaifer Wilhelm habe ibm augesagt. Das Rriegsminifterium babe der Entfendung eines großen Teiles des deutiden Truppenfontingente von Stutari augefrimmt. Huch fei das baldige Ericheinen eines großen deutschen Rreugers vor Duragen beichloffen morden. Det Raifer habe bem Gurften geraten, auf feinem Blat ausil harren, fomme was da wolle.

Die Lichifignale.

Bie aus Durafio gemeldet wird, hat die Zeugen vernehmung in der Angelegenheit des italienischen Obersten Muricoio, bei der eiwa 15 Bersonen Aussagen machten, für den Obersten sehr belastendes Material ergebes, so in das Bestehen einer Lichtsgualverbindung mit den Auständtschen erwiesen. In die Alfäre sollen noch mehrett andere Jtaliener verwickelt sein.

Zur Lage in Meriko.

Aus Newporf meldet man: Die Bereinigten Stadten werden feine Indemnität von Mexiko verlangen, ion dern mit der Aufrichtung einer fiabilen Regierung aufrit den sein. Die Regierung verhinderte die Abfahrt des amtrifanischen Dampfers "Elsud" aus Galveston, der 45000 Hattonen für die Revolutionäre an Bord batte. Die Zellingen im Beltimere aus Galveston der Die Zellingen im Beltimere tronen für die Revolutionare an Bord hatte. Die Bellitation in Baltimore meldete, dort lade der deutsche Der fer "Arcadia" Ariegsbedarf, anicheinend für Megifo. Je Regierungsfreisen wurde erflärt, dem Schiff fönnten vor erft feine Sinderniffe in ben Beg gelegt merben.

Suerta will flieben?

Aus Rem-Port wird gedraftet: Gine angeblid authentische Quelle meldet, daß Prafident Suerta mit Juniton über seine Flucht mit dem Kabinett nach Beracrus unterhandle.

Mus Rem - Dorf drabtet man: Suerta foll bei bet englischen Betschaft in Basbington seine Demission bereits offiziell angefündigt haben. In der Saudfradt girkulier ein Manifest, in welchem aufgesordert wird, die Abrest Suertas gu verhindern und feine hinrichtung gu pep

Maffenerfrantung ameritanifcher Coldaten

Mus Rem - Dorf wird gemeldet: Unter den ameti fanischen Truppen in Beracrus ift die rote Ruft ause brochen. 75 Soldaten mußten in das Solpital gebracht mer den. Einer ift bereits ber gefährlichen Seuche erlegen, die Truppen leiden sehr unter der Moskitoplage. Ueber die Berhandlungen in Riagarafalls verlautet, daß Bilist die Borschläge der Bermittler zur Lage der merikanischen Krise augenommen bat. Man erwartet für beute die Answort Carranzas und den Borschlag eines Baffenstillund des, während dessen Dauer Carranza Delegierte dur Tellnahme an der Lonierens guisenden mied nahme an ber Ronfereng entfenden wird.

Die deutschen Raisermanöver 1914.

Der strategische Charafter der diesjährigen gatier-manöver bedingt, daß beide Armeen reichlich mit technische Formationen gur Aufflärung ausgestattet werden. Blus-geuge und Luftichiffe werden in erhöhter Zahl Berwendung finden, Kraftwagen und Großenschen Bahl Berwendung finden, Kraftwagen und Krafträder, Funfer und Life fignal-Abteilungen werden jur Berfügung gestellt, Truppen bis ju den Kompagnien usw. herab, friegsmaßs mit Fernsprechgerät ausgerüstet werden.

Das anzulegende neutrale Fernsprechuet, welches der Bweden der Manöverleitung dient, muß ein ausgedebnies Webiet umspannen, weil das eigentliche Kampifelb Boraus nicht zu bestimmen ist.

Die Intendantur bat die rechtzeitige Berpflegung ift deutender Eruppenmaffen ficher zu fiellen, es merden dagu bespannte Berpflegungstolonnen und Laftrafimagen folonnen gur Berfügung fteben.

Da die Berpflegungslage sich ebensowenig wie die tate tische Lage voraussehen läßt, sondern sich lediglich aus des auf Grund der Entichlüsse der Jührer gegebenen fich voraungen ergibt, werden die Intendantur-Beamten sich vorschwierige aber auch sehr lehrreiche Aufgaben gestellt sehr Infanterie wird zwar mit Veldkichen ausgestatte trotzem werden die aus der Bersammlung, Unterbringunt und Berpflegung so großer Massen sich ergebenden hungen erheblich sein. Die Kriegsmäßigkeit der Mandorf fann dadurch nur gewinnen.

Eine besondere Einschränkung der Bewegungsfreihet der Zuschauer im Mandver ift durch die Leitung nicht beab sichtigt. Es wird auf ein verständnisvolles Eingeben auf die Beisungen der Feldgendarmerie gerechnet, die lediglie den Zwed verfolgt, eine Störung der Geschistätigkeit zwermeiden und unnötige Flurschäden zu verhäten. And verseits werden die Gendarmen aber auch angewiesen web den, den Zuschauch die Bedalichseit einer guten Beoback den, den Zuschauch die Möglichseit einer guten Beoback tung des Mandververlaufes zu geben.

Maeterlind über die Bferde von Elberfeld.

3m Streite um die bentenden Bferde von Elberfeld feine Bucher über die Bienen und die Intelligens der Blumen bewiesen bat, daß er von den jur Distuffion ftebenden Problemen eine genaue Kenntnis und Urteils-fäbigfeit befigt, das Bort. Er bat fich, auf eine Einladung des Deren Krall hin, personlich nach Elberfeld begeben, um durch eigene Anschauungen sich ein Bild von den Leistungen der Pferde zu machen. Seine Ausführungen, die im Junihest der "Renen Aundschau" veröffentlicht find, gehören zu dem Interessanleiten, was über diese Frage geidrieben worden ift. Bir wollen fie beshalb ausgugs-weise nuferen Lefern übermitteln. Gie find bauptfächlich beshalb beachtenswert, weil Macterlind feitstellen wollte, "ob die telepathiiche Supothese, die einzige, die ich für an-nehmbar halte, den Brüsungen standhalten" werde. "Ich war überzeugt, so sagt er, daß die Pierde genau so funk-tionierten, wie die schreibenden Tische, die nichts weiter tun, als mit Sisse kleiner vereinbarter Schläge das unterbewußte Denfen bes einen ober anderen der Anmefenden

Bor dem Beginn der Experimente macht der Befiger seinen morgendlichen Spaziergang. Ich trete derweil auf Muhamed gu, ipreche mit ihm und liebtofe ihn mit der Sand, mahrend ich ihm tief in die Augen ichaue, um darin einen Blid feines Geiftes ju finden. Das hubiche, ichnittige und muskulbie Pferd in rubig und gutraulich wie ein hund. Es zeigt fich außerft liebenswurdig und freundlich und fucht mich mit Bunge und Leigen fraftig au leden und au fuffen. Ich weiche feinen Liebtofungen aus, tann, benn fie find etwas ju beftig und deutlich. Gein florer Antilopenblid ift tief, ernft und in die Gerne gerichtet, untericheidet fich aber feineswegs pon dem feiner Bruber. Spater operierte Maeterlind allein mit bem Bferde. "Run bin ich mit Mubamed unter vier Augen. Ich gestebe, ich bin etwas befangen. Ich habe oft einem Großen ober den Königen der Erbe gegenübergeftanden und war durchaus nicht verichüchtert. Mit wem habe ich benn hier eigentlich zu tun? Doch ich fasse mir ein dera und ipreche mit lauter Stimme das erfte beste Zusallswort, den Namen des Gaschoses, in dem ich abgestiegen bin: Weidenhof. Zuerst scheint Muhamed teine Rotis davon

gu nehmen. Ploglich aber entichließt fich mein geheimnisvoller Gefährte, mir Gebor au leiben und ichlagt froblich und ohne Zaudern die folgenden Buchftaben an: WEIDNHOZ.

Man grubelt und befragt fich, welchem menichgeworbenen Phanomen, welcher unbefannten Kraft, welchem neuen Wefen man bier gegenüberftebt. Man fucht rings-um, ich weiß nicht nach welchen glangenden oder flüchtigen Spuren des Muftertums. Man fühlt fich im Innerften gepadt, in allen feinen Gewiftheiten und Giderbeiten erfcuttert. Man Wihlt auf feinem Antlit den Sauch bes ichüttert. Man giblt auf seinem Antlit den Dauch des Abgrundes. Man könnte nicht erstaunter sein, wenn man plöglich die Toten reden hörte. — Treten wir diesem unerwarteten Bunder näher, das unsere Sicherheit erschüttert, so bleiben uns nur zwei Möglichfeiten, das Problem wo
nicht zu erklären, so doch anzusehen. Entweder geben wir die fait menschliche Intelligenz des Pferdes ichlecht und recht gu, ober wir behelfen une mit einer noch febr unbestimmten und unflaren Theorie, die wir aus Mangel an Befferem, die mediumiftifche oder fubliminare Theorie nennen wollen. Aber welche Deutung wir auch annehmen, muß man boch jugeben, daß fie uns in ein Mofterium führt, das hier wieder gleich tief, gleich erftaunlich ift. das un-mittelbar mit den größten jusammenhängt, die auf uns

Und mas das Geltfamite ift: diefe erstaunliche Ents bedung ift feineswegs die natürliche Bolge einer neuen Erfindung, eines Berfahrens oder einer Methode, die bis ber unbefannt mar. Gie verdantt ben neueften Errungenicaften ber Biffenicaft nichte. Gie entipringt aus ber ichlichteften Borftellung, die ber primitivfte Menich fich in den erften Tagen der Belt hatte bilben tonnen. Es fommt lediglich auf etwas mehr Gebuld, Bertrauen und Refpett für unfere Schidialsgenoffen in einer Belt an, von deren einfach darauf an, etwas weniger Sochmut gu baben und

fich etwas brüderlicher ju Befen heradzuneigen, die uns viel näher verwandt sind als wir vermeint hatten. Die Tatjachen siehen fest; man muß sich ihnen aliv bengen. Bas aber alle unsere Neberzeugungen umwirft, oder beffer gefagt, all die Borurteile, benen Jahrtaufende alte Gewohnheiten bie Unerichutterlichfeit von Lebrfagen gegeben haben, das ift der Umftand, daß bas Bierd ploglich verfieht, mas wir von ihm wollen; das tit ber erfte Edritt,

das erfte Aufdämmern einer unverhofften Intelligens, die

fich ploglich als menichlich offenbart. Das größte Bunder von Elberfeld befieht in der gier langerung und der millfürlichen Biederholung bie biet eigennüteigen Weiftesblige, Die Bierde befinden fic im Bergleich au den anderen Tieren in demfelben Buftand wie ein Menich, beffen Unterfennen in demfelben and gewie ein Meusch, dessen Unterbewustsein die Oberhand ge-wonnen hätte. Dieser Menich würde ein höheres Leben in wonnen hätte. Dieser Menich würde ein höheres Leben in einer fast unitofflichen Sphäre führen, deren metaphosische Erscheinungen gleichiam Funken aus einer Region sind die wir vielleicht eines Tages erreichen werden und die uns disweiten einen unsicheren, flüchtigen Alfc gewähren uns bismeilen einen unficheren, flüchtigen Blid gemafren. Unfelle unferer geibiere Bert, bie Anftelle unferer geiftigen Lethargie und Unmiffenfielt, bie uns in einer fleinen Boble von Raum und Zeit gefangen balt, trate dann die Intuition oder vielmehr eine ger ger permanentem Biffen, durch bas mit men ger allen permanentem Biffen, durch das wir mübelos an affen beilnehmen fonnten, was das vielleicht allwiffende weiß.

Arthur Rhode, ein Biesbadener Rünftler, der und tere Jahre am Biesbadener Resideng-Theater mirfte iste in der letten Saison am Teutschen Theater in Köln mit war, wo er u. a. den Klinke in der "Spanischen Tieges als großem Ersolg spielte, ift ab Herbit diese Jahres als tin Santer und Regisseur an das Neue Stadt. Theater in Saarbrit den engagiert.

Andrbritden engagiert.
Andrbritden engagiert.
Andrbritden ungen in Darmstadt. Es wird nungen in Darmstadt. Es wird nungen in Darmstadt. Es wird nungen geligen Beingartner zu seinem fünstleriichen Beirat in Weisen füngelegenheiten ernannt hat, und der Frau p. gersbach die filberne Berdienstmedaille für Kunft und seisenschaft verliehen hat.

Eine neue Oper. Der Breslauer Schrifteller Erich Freund, der vor furzem mit seiner Boiesbiener arbeitung "Tas Loch in der Landstraße" am eine kiest in Breslau einen starken Erfolg hatte, hat eine eines Operndichtung "Die drei Rüsse" vollendet, die nos eines jungen Komponisten, Giuseppe Rio pertant mird.

jungen Komponisten, Ginseppe Rio, vertont wird. Gerlin Ein Zwischen fall im Mirafel. Aus gerlin wird gemeldet: Bei der Aufführung des Bollmogeniste "Mirafel" am Montag im Birtus Busch durch das Deutsche

Dagegen werben auch in diefem Jahre die fur die Truppenbewegungen nötigen Strafen für Privatfraft-bagen gesperrt werden, da sonft Truppen und Buschauer theblich belästigt werden und die Berpflegung der Trup-Den in Frage geftellt merben fann.

Im Intereffe ber friegsmäßigen Bewertung ber Luft-uftlarungsergebniffe wirb bas Ueberfliegen bes Manover-Belanbes burch Privatfluggeuge verboten fein.

Die Manoverleitung wird es fich angelegen fein laffen, burch rechtzeitige Mitteilung burch die Preffe und im Davollerung an den Manovern an erleichfern, fie muß aber und Unterfrühung in Allem finden, was dem friegsmanigen Berlauf dient, ber in diefem Jahre befonbers

Rurze politische Nachrichten.

Bur Erfranfung bes Großherzogs von Medlenburg. Strelig In einem allerhöchften Erlag beauftragte ber Großberlog den Erbgrofibergog mit feiner Stellvertrebat mis bei ben laufenben Regierungsgeschäften. Der Erlah 9at, wie die "Landeszeitung" meldet, folgenden Borflaut: Abolf Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Reckenburg, in Aubetracht unserer Kranfheit, welche uns botäbergebend an der Ausübung der Regierungstätigkeit bindert, beauftragen wir unferen Sohn, Seine Königliche Gebeit den Erbgroßberzog, bis auf weiteres mit unferer Betreetung in den laufenden Regierungsgeschäften. Gegeben Berlin, 7. Juni 1914.

Gürftbifchof Bertram.

Bildof Bertram in Sildesheim hat seine Wahl zum burstbischof von Breslau gestern angenommen. Die Instronisation findet Mitte September fratt. Die meiste Ausscht an seinem Nachsolger auf dem Dildesheimer Bischofse gewählt zu werden, hat der Regens des Hildesheimer Priesterseminars Prof. Dr. Ernst.

Beffifder Landiag.

Die Zweite Rammer in Darmft abt nahm geftern in bir Bweile Ramner in Darm naot naon genern in forigeietten Berhandlung die Regierungsvorlage über in Anftellung sverhältnisse der hessischen Eiseren Beamten der preußtich-besitichen Eiserbingemeinichaft nach guftimmenden Erflärungen von bacordneten famtlicher Graftionen an. Abg. Senrich bad dabei die Soffnung aus, bag bas gleiche Bohlwollen nieiten ber Gijenbahnverwaltung auch gegenüber ben Beerden ber Ludwigsbabu-Beamten und ber Redarbabneamten an den Tag gesegt werde. Eine längere Debatte ist allgemeines Interesse rief ein Antrag des Abg. Uestil bervor, der eine Bestimmung in der Landesgemeindestellt. ndung wünschie, wonach die Anstellung der Gemeindebe-nien nach fünsiger tadelöfreier Dienstzeit als un-tenstätellich zu gesten hebe. Der Antrag, der die Unter-naung der fortschrittlichen Bollspartet fand, wurde ab-liehnt. Bu dem auch auf diesem Landtage wieder eingetadten fosialbemotratifchen Antrag über die nationale Theitsschule sprach in einer längeren Rede Abg. Ur-

Die ferbifche Rabinettofrife.

dalbamtlichen Meldungen zufolge scheiden aus dem ben Kabinetts aus: Finanzminister Paticu und der ingeninister Jowanowisch. Desen Stelle übernimmi den Präsidium und dem Ministerium des Aeußern Indistig. Der Abgeordnete Petrowitsch soll Minister des Ingen werden. Die Lösung der Krise dürfte morgen Ingen. Dalbamtlichen Melbungen gufolge icheiben aus bem

Antigriechifche Rundgebungen in Bulgarien.

Antigriechische Aundgebungen in Guigurien.
In Burgas fam es gestern zu großen Demonstraten gegen die Griechen, die hauptsächlich dadurch hervorten wurden, daß die Polizei zahlreiche griechische und Geheimagenten verhaftete, welche gegen genien agitierten und für die griechische Flotte Geldweiten. In griechischen Schulen und Kirchen sollen gemeinen Aufgemenklichen Schulen und Kirchen sollen gemeinen Luten gerichischen. Bei welten agitierien und Schulen und seitwen beiten. In griechtichen Schulen fatffinden. Bufammenfanfte der Agenten fratffinden. Denvnftrationen wurden mehreren griechlichen Kauf-ben die Auslagefenster zerichlagen. Die Regierung traf bente Maslagefenster zerichlagen. Die Regierung traf Bern Mahnahmen, um weitere Ausschreitungen au ver-

ibigier erhob sich ein Herr, der in einer Loge saß und inet lette als Katholik gegen diese öffentliche Schändung abgristlichen Konfesson. Rach seiner kurzen Ansprache und kann kann der berbleibende Publikum ließ der Derr ielbit wilden Kannen festellen: Er it der Direktor des Berbandes din der Bühnenschriftsteller Dr. Arthur Dinter. Er an kur durch Lieben der Lieben die eine Direktor des Berbandes din kur burch Lieben der Lieben die eine Bunder Buhnenschriftsteller Dr. Arthur Dinter. nur burch Bufall in ben Birtus hineingekommen fein burber vom Infall in den Birrus pineingerommen de nicht unterichtet gewesen sein — Der Zwischenfall diffilich nach verichtetenen Seiten bin veinlich gewirft with noch verichterenen Seiten und bewohl die relin gegiebungen des Mirafels und seiner Infgenierung Reinhardt bereits vielfach und grundlich erbriert und fatholiich-firchlicher Geite meift auftimmend beworden find. — Uebrigens ift Bollmöller Mitglied erbandes, als deffen Direftor Arthur Dinter geichnet. Sibi Leute, die von einer raffiniert ausgeflügelten Rebrechen. Bir fonnen inbeffen

htaufführung eines deutschen Berfes in beit Garlo. "Macboule" oder "Die Prieftein der Babrheit", ein dreiaftiges Schaupiel von beide Banoum, unter welchem Psendonym fich besanntbeige Banoum, unter welchem Pjenoungm an General-betteur der türfischen Kavallerie in türfischen Diensten an Generals von Sobe-Bascha verbirgt, wurde Dietign Directior Rapul Gungbourg von der Oper in Montein die frangoffiche Sprache überfest und wird in die-ebertragung als Melodrama in der nächten Spielgelt Monte Carlo in Szene geben.

Die Auffindung eines bedentsamen Do-Grofies Auffehen in wiffenicaftlichen und po-Steifen erregt bie Auffindung bes Originals ber miligen erregt die Auffindung des Driginalischen Bragmatiiden Sanktion, eins der wichtigiten einente bes ungariiden Staatsrechts im Ungariiden bestatigten Gieten. Das Doardin burch Gumnafialprofessor Cfefen. Das Doif bom 19. Juli 1723 ausgestellt und vom Raifer all der den 19. Juli 1728 ansgestellt und vom sangention unterdeichnet worden. (Die bekannte pragmatische in Erblande U., die die Untellbarkeit aller öfterreichische und dugleich den Gang der Thronfolge festh, kammt vom 19. April 1713. D. R.)

Sindamnia r die Steffanfon. Expedition. Der itt Esfimod und is Beiße, darunter ein Miglied der liefe foweren von der Brangelinfel einzuhofen, befe ichmeren Leiden und Entbehrungen ausgesett

Stadtnachrichten.

Biesbaden, 10. Junt. Augemeine Ortstrantentaffe.

Die Allgemeine Ortstrantentaffe bielt geftern abend in ber Barthurg unter der Leitung des Borsibenden des Ausschiefusses, Kaufmann Bacharach, die L. ordentliche Ausschutzigung ab. Anwesend waren außer dem Borsiand 20 Arbeitgeber und 48 Arbeitnehmer. Rendant Kilian ging furs auf den gedruckt porliegenben

Geichältsbericht

für bas 3abr 1913 ein, dem wir folgendes entnehmen: lieber die finanziellen Ergebniffe des abgelaufenen Geichäftstabres, des lebten unter ber Berricaft bes Rranfenverficherungegefeses, lagt fich nicht gufriebenftellenbes berichten, wenngleich, von ben führungenn aum Reservesonds abgeseben, von einem eigentlichen Verluft nicht gesprochen werden tann. Wohl ittegen die Gin-nahmen, leider aber nicht im Verhältnis au den erhöhten Aus-Das ungilnftige Ergebnis ift auch biesmal wieber, wie in fruberen Jahren, auf die noch immer, namentlich im Baugewerbe, mangelnde Arbeitsgelegenbeit sowie auf das Geblen ein-beimischer Erwerbszweige (Industrie) suruckzussübren. Die Un-beständigkeit auf dem Arbeitsmarke wird burch 54 000 An- und Abmesdungen zur und von der Kasse tressend illustriert. Die Kaffe sählte am 1. Januar v. I. (1913) 16381 männliche und 8692 weibliche, indaciamt 19073 Miglieder. Zur Anmeldung famen im Laufe des Jahres 17565 männliche und 9688 weibliche, sur Abmeldung 17642 männliche und 9452 weibliche Mitglieder, fodaß der Mitglieberbeftand am Jahresichus 1913 10 304 mannlide und 8028 weiblide, also insgefamt 19 232 betrug, also 150 mehr als am Anfang des Jahres. Freiwillige Mitglieder zählte die Kaffe am Jahresichluch 4179 gegen 3951 am Jahres-anfang, also mehr 228. Den böchten Mitgliederstand batte die Kaffe am 9. Mai mit 20318 Mitgliedern, den niedrigsten am 2. Januar mit 19 038.

2. Januar mit 19 038.

Ausgestellt wurden 35 711 (gegen 29 980 im Borlabre) 3 uweifung öicheine, bierunter 3312 sur Enlgegenuchme von
Zahnbebandlung. Insgesamt nahmen 28 845 (27 356) Mitalieder
die Kassenärste in Univrud; diervon waren 10 102 (9372) Mitalieder
eise Kassenärste in Univrud; diervon waren 10 102 (9372) Mitalieder
erwerbsunsäbig. Der Prosentiab der Erfrankungsfälle
ilt gegen das Borlabr von 48,8 auf 51,2 gestlegen. 29öchnerinnenUnterstützung wurde in 338 (400) Hällen gemährt.

Die Einnahmen der Kasse betrugen 793 479,46 Mark (gegen 1912 mehr 45 853,34 Mark, die Ausgaben 788 489,75
Merk (das ist gegen 1912 ein Webr von 59 622,64 Mark).
Der Uleberköuß beträgt demnach 24 989,72 Mark, gegen
1912 weniger 13 769,30 Mark, Un Beiträgen wurden vereinnahmt 735 049,21 Mark, an Eintritisgeldern 9324,20 Mark, an

nabmt 735 049.21 Mart. an Eintritisgelbern 9324,20 Mart. an Erfatleistungen britter 14.332,18 Mart. Ans ge as be en thirden für Bebandling 115.953,80 Mart, für Armei und Deilmittel 95.400,27 Mart. an Pransengelber 339 835,22 Mart, für Unterfitisung an Wöchnerinnen 13.631,55 Mart. an Sterbegelber 15.130.02 ftilbung an Wöchnerinnen 13 631,95 Mart, an 25,11,83 15 120,03 Mart, für Bliegekoften an Kranfenanstalten 88 111,83

Die Familienversicherung bat ein äußerst um-aunftiges Jahr binter sich. Die Gesundheitsverhältnisse lieben febr zu wünschen fibrig, trobbem die Zahl der Ritglieben ber bas Darniederliegen des Dandwerks aurildsine. Auch das Ge-famivermögen ist um 4718,89 Marf surildsesansen, Durchschuitt-lich waren 1711 Mitglieder versichert gegen 1782 1912 und 1751 1911. Die Gesanteinnahme betrug 46 157,42 Mark, die Gesantausgabe 30 102,36 Marf. An Beitrögen gingen 33 569,35 Mart ein. Gir Arathonorar wurden 18 747,65 Mort ausgegeben, für Aranei und Deilmittel 13 192,16 Mart, für Wöchnerinnen-Unter-

stratet und Seitmitet is 192.16 Mart, für Isodnerinnen-unter-titisung 685,25 Mart, für Anftaltspflegezuschuß 4142,25 Mart, für Sterbegeld 291 Mart. An die Erstatiung des Jahresberichts schloß sich eine län-gere Aussprache, in der verschiedene Winsche über die Ausgestal-tung des Berichts gedubert wurden. Buchdruckereibeitber Rauch ning des Berichts geaußert wurden. Buchdruckereibeitier Rauch betonte, es werde vielleicht nicht ausgeschlossen sein, daß man in Zukunft entweder von den Mitaliedern mit Gamilienversicherten böbere Beiträge fordere oder die Beiträge im allgemeinen werde erhöben mitsen. Stadtverordneter Dem mer gab zu, daß es viele Mitglieder gebe, die, sobald sie arbeitslos werden. sich frank melden. Sie inn es aber nicht desdalb, um sich eine Arbeitslosenunterstützung zu sichern, sondern weil sie tatlächlich krank seinen, sub Furnk seinen, sub feben, das Furnk, daben, sieden, sondere nicht fahren geweldet haben. lange fie in Arbeit ftanden, nicht frant gemelbet baben,

lange sie in Arbeit standen, nicht frank gemeldet baben.

Auf Antrag der Prüfungskommission wurde die Jahrestechnung genehmigt. Einer unweientlichen Abänderung der Dienstordnung und der Sabungen stimmte die Verfammlung zu, ebenso genehmigte sie den Aerzievertrag und die Krankenordnung. Unter "Sonstiges" besvrach man eingebend die Kankenordnung. Unter "Sonstiges" bestrach man eingebend die Kahnärztefrage. Der amtsich bestellte Borstigende des Kallenvorstandes, Alsesso Den amt en hach, teilte mit, daß iest 7 Zahnärzte und 6 Dentisten zur Kassenvraxis zugelassen seinen. Es werde in Kürze ein Verkolatt zur Aufklärung an die Mitglieder über die Leistungen und die berechtigten Wehrsorderungen der Kahnärzte Leiftungen und die berechtigten Mehrforberungen der Babnarste und . Zechniter berausgegeben merben.

Boligeifefreinr Rechnungsrat Beift ift geftern in feiner Bohnung Luxemburgftraße 9 nach langerem Leiben ge-

Sonntageruhe. Man ichreibt und: Die Beftrebungen aur Einführung der völligen Sonntagoruhe fieben feines-falls ftill. Besonders erfreulich ift es, daß fich feit Jahren eine große Angahl angesehener hiesiger Firmen aus freiem Antrieb entichlossen hat, in der stillen Zeit, also Juli und August, die Geschäfte an Sonntagen nicht zu öffnen. Dieses Borgeben einer Angabl Firmen tann jedoch nur dann fegenöreich wirken, wenn der Geschäftsschluß im Juli und August allgemein durchgeführt wird. In dieser Erkenninis und in dem Bestreben, die soziale Fürsorge im Kausmanns. ftand gu unterftuten, erlagt ber Raufmannische Berein Biesbaden (e. B.) im bentigen Inseratenteil eine Aufforderung an die Biesbadener Geschäftswelt, fich möglicht gabireich am Juli- und Auguft - Conntagsichluß au be-

Geftnahme eines Sanbtafchenranbers. ftable eines Damentaichens in den Albrecht Durer-An-lagen murbe ein ftabtifcher Strafentebrer fefigenommen. Der Geftgenommene trieb fich gewohnheitsmäßig abende ben Anlagen umber, wo er fich binter den Rubebanten im Gebiich verftedt hielt und dort eine paffende Gelegenheit abwartete, um einen Raub andauführen. Go bat er vor brei Bochen in den Albrecht Direr-Anlagen einem Fraulein bas Sandtafchen, enthaltend Bargelb Schlüffel, entwendet. Die Beftohlene wird erjucht, fich bei ber Ariminalpoliget, Bimmer 4a, au melben.

Ein frecher Ginbruch murbe geftern Rachmittag in die Manfarde eines Dienstmaddens im Saufe Lugemburg-plat 5 verübt. Der Gauner burchfuchte Bett, Gerant ufw., entwendete aus einer Tifchidublade gehn Mart und aus einem Sandtaidden einen weiteren fleinen Betrag, bieb aber eine Uhr, eine Broiche und bergleichen nicht mitgeben. Bon bem Tater fehlt febe Cpur,

Ein bedauerlicher Unfall bat fich por einigen Tagen in einem Laden an ber Beffendftrage ereignet. Ginige Rinder ipielten dort, als ploglich eine großere Erfericheibe umfiel, in Trummr ging und ein Stud derfelben bem vier Jabre alten Sohnden des Labeninhabers eine ichmere Schadelverletung beibrachte. Das arme Rind murde ins Rran-fenbaus geschafft, wo es auf den Tob barniederliegt.

60 Pfund Butter gestohlen. Bon bem Bagen einer biefigen Butterhandlung murbe biefer Tage im Rerotal ein Rorb mit fechaig Pfund Butter geftoblen. Der Dieb entfam gwar, doch ift er ingwijden ermittelt worden und wird bemnachft vor Gericht gur Berantwortung gegogen

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Rurtheater. Für morgen Donnerstag bat bas Biener Aleinfunft-Theater ein neues Brogramm aufgeftellt, das bis jum Schluffe ber Spielgeit, d. g. bis jum 15.

stellt, das dis dum Schliffe der Spielzeit, d. h. bis dum 15. Juni, auf dem Repertoire bleibt.

Der Männergesangverein Cäcilia veranstaltet am Donnerstag, den 11. Juni (Fronleichnamstag), nachmittage 4 Uhr, auf der Llosterm ihle ein Sommerfelt. Gür Bollsund Kinderbelustigung sowie Tanz in bestenz Sorge getragen.

Residen 3-Theater. Der geradezu senigtionelle Ersolg von "Als ich noch im Klügellteide..." bedingt noch mehrsage Wiederholungen dieses reizenden Stüdes. So kommt es noch vor Schlift der Spielzeit dreimal zur Aufstührung und zwar am Donnerstag, Freitag und Sonniaa. Der bedeutsame letzte Kammerspielabend, der Artstophanes über 2000 Jahre altes Kusspiel "Die Frösche" brachte und alle Literaturfundigen so start interessere, wird am Samstag zum letzten Male wiederholt. Die vier Darmstädter tag gum letten Male wiederholt. Die vier Darmftadter Doficauspieler find wieder in den Dauptrollen beschäftigt und geht dem Abend eine Einführungsrede voraus, die der Erosbergogl. Doftheater-Regisseur Dader sprechen wird.

Naffan und Nachbargebiete.

Das Kalferpaar in Seffen-Raffau.

Rach den jett feftftebenben Reifedispositionen der Raiferin trifft biefe anfangs Juli gu mehrwöchigem Aufenthalt auf Colos Bilbelmsbobe ein. Burgeit werben bort Borbereitungen gu bem Aufenthalt ber Raiferin getroffen. - Der Raifer trifft anfangs Anguft in Bilhelmshohe ein. Bon Bilhelmshohe begibt fich ber Raifer nach Demfurth gur Ginweihung ber Ebbertaliperre, barauf nach Daing gur Abhaltung ber Barabe über das 18. Armeeforps.

Rarbinal v. Sartmann in Roln.

c. Roln, 9. Juni. Der am 25. Mai jum Rardinal er-nannte Rolner Ergbifchof Dr. Felig v. Bartmann febrte heute abend von seiner Romreise nach Koln gurud. Zum Empsang des Kardinals v. Hartmann hatte die Stadtverwaltung vom Schiffssandeplatz, wo der Festdampser anlegte, bis zum Dom eine via triumphalis anlegen lässen, während die ausiegenden Hänfer mit Fahnen- und Girlandenichmud gegiert maren. Auch vom Dome wallen bie Gabuen fan famtlicher beutider Bundesftaaten, um den Kölner Oberbirten in seiner neuen Burde zu empfangen. Roblner Oberbirten in seiner neuen Burde zu empfangen. Rachdem Kardinas Erzbischof Dr. v. Dartmann das Schiff verlassen batte, wandte sich Oberbürgermeister Wallras mit folgender Ansprache an den Kardinas: "Aus der Mauptstadt der fatholischen Christenheit kehren Eure Eminenz mit hohen Ehren zu uns heim. Das Burpurfleid des gedorenen Legaten trägt nunmehr den Schmud des Kardinals. Mit freudigem Stolz erneuert beute die Stadt Köln den por 14 Monaten enthotenen Onsbigungsgruß. Bir Roln den vor 14 Monaten entbotenen Sulbigungsgruß. Bir wiffen, daß Eure Eminens Glaubenseifer und Dulbiamfeit wiffen, das Eure Eininenz Glandenseiter und Dutolianten nicht voncinander iceiden, daß Sie in Frieden Ihres hoben Amtes walten und auch unfern bürgerlichen Sorgen ein wohlmeinender Rachbar find. Das fatholische Köln aber blick zu Ihren auf als dem von höchter Autorität gesetzten blidt au Ihnen auf als dem von böchter Autorität gesetzen Oberbirten, bessen Berusung in den ersten Rat unserer Kirche erneut beweist, daß der uralte Kölner Bischofskab in guten und reinen Händen ruht. Möge Gott der Herr diese Hände segnen, damit ihre Arbeit währe manch langes Jahr und hundertsältige Frucht des Sämanns Ernit sei."
Rach kurzer Begrüßung des Kardinals durch das Domfapitel und das Festlomitee seite sich der Festzug in Bewegung. Am Westportal des Doms wurde der Kardinal durch das Spalier der Bereine zum Sakramentsaltar geleitet, wo er die vorgeschriebene Adoratio verrichtete. Mit dem seierlichen Tedeum erreichte die Feier ihr Ende, worauf

bem feierlichen Tedeum erreichte bie Beier ihr Ende, worauf ber Rardinal gu feinem Pafais fubr.

8 Sindlingen, 9. Inni. Gabrrabmarber. Am Samstag abend lieb fich ein Bewohner der Oattersbeimer Strage zu einer Beforgung das Rad seines Rachbars. Als er es babet por einem Raufbaus abgeftellt batte, murbe es gegen ein altes vertaufct.

b. Ofrifiel, 9. Juni. Ertrunten. Der etwa fechs-jährige Anabe mit Ramen Gutheim fpielte mit seinen beiben Brüdern in einem Rachen auf dem Main, besam babei das Uebergewicht, fturgte in ben Fluft und ertrant. Die Beiche wurde zwei Stunden später an der Unglicksftelle

gelandet. K. Bermbach, 8. Juni. 2. Lehrerftelle. Schon por mehreren Jahren ift die biefige Schule jur Salbtagsichule umgewandelt und von einem Lehrer verfeben worden. die Schülergabl jest weit fiber 100 beträgt, Schule mit dem 1. Oftober einen zweiten Lebrer. Comit tann ber zweite Lebrfaal, den die Gemeinde wohlweislich beim Renban ber Schule vorgefeben bat, in Benutung ge-

·) String-Margaretha, D. Juni. Der Turnverein "Germania" feiert am fommenden Conntag fein 10-jabriges Stiftungsfeft, wogu 14 auswärtige Brudervereine ihr Ericeinen augefagt haben. Der Feftplat, auf bem Schauturnen und Rongert abgehalten werden, befinbet fich an der Scheidetalftraße.

It. Schaded, 9. Juni. Eine alte Sitte, bie aus bem Jahre 1785 herribrt, bat fich bis auf den beutigen Tag bier erhalten: der jogenannte "Brandtag". - Es mar am 8. Junt 1765, nachmittags 6 Uhr - in ergablt die Ueberlieferung - als fich ein ichweres Gemitter über Schabed Anfangs borte man feinen Donner, fab auch feinen Blit, nur ein fanfter Regen riefelte gur großen Freude der Landleute auf das ausgedörrte Erdreich bernieder. Ploplich erfolgte ein gewaltiger Donnerichlag und ein greller, weithin leuchtender Blitftrabl fuhr auf die mit Strob bededte, durch die langanhaltende Site ausgeborrie Schenne bes Landmannes Johann Beinrich Sofmann berab und zündete fie an. Derfelbe Blib fuhr auf den Dachern von fechs weiteren Gebäuden wie eine feurige Schlange babin und sehte fie in einem Augenblid in Brand, und ebe gwolf Stunden vergangen woren, lagen trot aller Dilfeleiftung und Boidarbeit 56 Gebaube in Afche. Der vormals jo blubende Ort mar in einen muften Trummerhaufen verwandelt worden. - Die damaligen Bewohner pon Schabed, die in biefem verheerenden Brande ein mobiverdientes Strafgericht Gottes faben, führten jum nach-haltigen Gedächtnis an diefes Ereignis ben "Brandtag" ein, der am lehten Montag als lotaler Buß- und Bettag sum 149. Male mit dreimaligem Gottesdienft in alther-fommlicher Beije gefeiert murbe.

-r. Battenfeld, 8. Juni, Barnung por un-Eftern mabnt, ihre Rinder auf die Gefahren beim Benuf unreifer Stachel- und Johannisbeeren aufmertfam an machen, beweift nachftebenber Gall. Das fiebenfabrige Tochterchen des Gaftwirts Gaft mußte in die Marburger Elinif gebracht und operiert werden, weil es folche unreife Beeren genoffen und baburch an einer ichmeren Darmentafindung erfranft mar.

3um drittenmal innerhalb der letten 5 Jehrzebnte brannte die an der Bromsfircher Landfrage gelegene Rammer 6: mühle des Müllere Jatobi bis ant die Grundmanern nteder, nachdem fie erft 1896 nen anfgebent worden mar. Obgleich die Behren von Battenfeld und Battenberg auf der Brandftätte tätig eingriffen, war das icone Anwesen bei der Bucht des Feners nicht zu reiten. Der Schaden soll durch Bersicherung gedeckt sein. Die Entstehungs-ursache ift zunächst noch unbefannt, — Die Mühle, einst befifcher Staatsbefin mit gablreichen Gefällen in Ratura-lien, ging in den fünfgiger Jahren Des legten Jahrhunderts in Brivatbefit fiber, obne aber lange in einer Sand gu bleiben.

pr. Remideid, 10. Juni. Bargermeiftermabl. Bum Oberburgermeifter ber Stadt wurde mit 41 Stimmen ber Beigepronete Dr. Sartmann Duisburg gemabit.

Lette Drahtnachrichten.

Der Kronpring Broteffer über den Sfimarten-Flug.

Mus Bofen wird uns telegraphifch gemeldet, daß ber Aronpring das Broteftorat fiber ben Ditmarfenfing, ber vom 14. bis 21. Juni ftattfindet, übernommen bat. Der Start gu der Flugfonfurreng ift Bojen, bas Biel Dangig.

Bertagung des Abgeordnetenhaufes.

Bie man uns aus Berlin telegraphisch mitteilt, ift dem Abgeordnetenbaufe bereits der Antrag bes Staatsminifteriums auf Bertagung des Landiages jugegangen. Danach foll das Abgeordnetenbaus vom 16. Junt bis 10. Ropember vertagt merden. Die gur Borberatung bes Grundteilnugogefenes, des Gideifommingefenes, des Biichereigesebes und des Rommunalabgabengefebes ernannten Kommiffionen follen mabrend ber Bertagung die Beratungen fortfeben.

Der Buftand des Großbergogs von Medlenburg-Strellig beforgniserregend.

Mus Berlin wird uns telegraphifch gemelbet: Das Befinden des Großbergoge Adolf Griedrich von Medlenburg-Strelts gibt ben Mergten andanernd Anlag gu den größten Beforgniffen. In ber vergangenen Racht batte ber Brofibergog mehrere Schwächeaufalle, auch traten Schludbefdmerden auf. Seute Morgen bat ber Batient etwas Rabrung ju fich genommen. Der beute Bormittag 91% Ubr ausgegebene offigiofe Rrantheitsbericht lautet: In bem. Befinden des Großbergogs macht fich große Comache bemertbar, fobaß fein Buftand beforgniderregend ift.

Spionage.

Bie une ane Ctodholm telegraphifch gemeldet wird, tfr ein Ruffe aus Reval, namens Anderson, in Malmo wegen Spionage verhaftet morden. Der Berhaftete ftanb feit Anfang biefes Jahres unter Boligeiaufficht.

Reues Suffragetien-Attentat.

Mus London wird gedrabtet: Die Guffragette Bertha Ansand gerftorte mit brei Beilbieben in ber ftabtifchen Aunftgalerie von Birmingham ein großes Gemalbe von Romnen. Der Bert des Gemaldes wird auf 50 000 Marf geichätt. Die Suffragette wurde verhaftet.

Ein Deutscher in Baris berhaftet.

Die Polizei in Baris verhaftete einen Deutschen, der feit langerer Beit wegen Sochitapeleien und Galichiviels von ber deutiden, frangofifden, englifden und italienifden Polizei gefindt mirb. Es bandelt fich um einen gemiffen Bilbelm Beter Rrent, der 1887 in Roln geboren Rrent lebte unter dem Ramen eines herrn von Rlein in Paris, mo gabfreiche Barifer feinen Gannertride jum Opfer ftelen.

Gegen Frau Caillaur.

Mus Baris meidet man: Juftigrat Albanel, der den Borfit im Brogeft Coillang führen wird, bat gestern mit bem Studium der Aften begonnen. Es find bies nicht weniger als 287 einzelne Aftenftide. Das Studium durfte etwa 8 Tage in Anspruch nehmen. Ungeachtet defien wird bas Berhor ber Gran Caillaux 2 Stunden ungefähr in Unfprum nehmen.

3m Juni erfroren.

Mus allen Teilen Granfreiche laufen Melbungen über große Ralte ein. Im fubliden Mhonedepartement ift gestern ein Mann erfroren aufgefunden morben. Man hegt die ichlimmften Befürchtungen für ben Ausfall ber Ernie.

Der Gifenbahnerftreif in Stalien.

Mus Mailand draftet man: Heber ben Streit melbet ber "Secolo": Der Gifenbahnerftreit hat geftern begonnen. Auf mehreren Linien ftodte ber Berfebr volltommen, Auf anderen Linien famen die Buge mit großen Beripatungen au, ba die Lotomotiviahrer aus Gurcht por Cabriageaften febr langfam fabren. Bei den Bahnbofen 3mola und Brato murden Barren auf die Gebienen gelegt, und die Schraubenlopfe der Schienenichwellen abgefdraubt. Die Polizei mußte, um diefe Sinderniffe ans bem Bege gu raumen, die Manifestanten, die fich vor ben Babnbofen aufammengeschart batten, mit Boffengewalt megtreiben. Mehrere Berfonen murben verlett. In Turin fturgte ein Jäger von feinem Pferde, in dem Angenblide, als feine Rameraden gegen bie Danlieftanten porritten. Das gange Regiment ritt, obne es gu bemerten, über ibn binweg. Der Ungludliche ift feinen Berlebungen erlegen.

Und Enrin meldet und der Drabt: Im geftrigen Radmittag dauerten die Aundgebungen in verichiedenen Teil der Stadt fort. Etwa fünjundgmangig Mann von den Eruppen und der Polisei find vermandet worden, darunter ein Polizeingent lebensgefährlich. In Ancona tam co antaglich des Begrabniffes ber Opfer ber leuten Bwifchenfalle ju neuen Demonitrationen, wobet vielfach Revolverichtife gewechfelt murben,

Berlohungsfeier in Konftanza?

Bie uns ans gut unterrichteter Quelle mitgeteilt wird, reift ber bei einem Botsbamer Regiment fiebende Bring Rarl von Rumanien beute ober morgen nach Rouftanga, mo er der Bujammentunit Ronig Rarols mit bem Baren beiwohnen wird. Dieje Reife wird mit dem Gerficht fiber eine bevorfiebende Berlobung einer garentochter gufammenge-

Prabtiofe Zelegraphie über ben Stillen Dzean.

Mus Tofio melbet uns der Draht: Das Berfehrs-Departement bat Berbandlungen gur Hebermittefung draftlojer Radrichten durch die Martoniftation auf Sonolulu augeenfipit und einen Plan gur Errichtung einer draftlofen Station in Chocht ausgearbeitet. Wenn Die Berbindung mit Sonolulu bergeftellt ift, würde ein drabtlofer Radrichtenaustaufch zwifden Japan und ben Bereinigten Stanten von Norbamerifa gu erwarten fein.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Börfen und Banten.

Berliner Supothefenbant, Aftiengefellichaft. Bie aus dem Buferatenteile unferer heutigen Beitung erichtlich ift, werben die am 1. Juli fälligen Rupous ber Bfandbriefe und Rommunalobligationen bereits vom 15. Juni ab ein-

Marktberichte.

Biesbaden, 10. Juni. Fruchtmartt. Breise für 50 Kilvar. Safer 9.50-9.00 M., Deu 3.00-3.80 M., Krumm-firob 1.00-2.20 M. Es wurden angefabren 7 Bagen mit Safer, 9 Bagen mit Ben, 10 Bagen mit Strob.

Frankfurt a. M., 10. Junt. Schlachtviehmarkt. Aufgetrieben waren 1737 Schweine. Preise für den Zent-ner volkseischige Schweine von 80–100 Kilo Lebengewicht 45–48 M., Schlachtgewicht 59–61 M., von 100–120 Kilo Lebendgewicht 44–47 M., Schlachtgewicht 56–59 M., von 120—150 Kilo Lebendgewicht 45—48 M., Schlachtgewicht 58—60 M., Settschweine über 150 Kilo Lebendgewicht 45—48 Marf, Schlachtgewicht 58—60 M. — Marfiverlauf: Ziemlich

Frankfurt a. M., 10. Juni. Fruchtmarkt. Weizen, hiefiger und kurbeifilder 22,00—22,50 M., Roggen 18,00 bis 18,50 M., Gerfte, Ried- und Pfälzer 16,50—18,00 M., Wetterauer 16,50—17,50 M., Safer 18—19 M., Mais 15,50—15,75 Mark, Kartoffeln im Großhandel 8,50—7,00 M., im Aleinbandel 7,50—8,00 M.

Die Aleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Sausbedarfeartitel in Biesbaden am 6. Juni 1914.

Bir Bullenfriichte und Mebl auch im Großbesug.

Bur Sullenfrüchte und M	cht auch im Grogoesug.				
Dreis Dreis					
Torris	niebr., bidh				
niedr.,hilder.	Mnemas 12g. 2.00 2.60 Beinüffe 12g. 1.00 1.20				
Defer 100 Sc. 19.00 19.25 ben 100 Sc. 7.50 8.00 Blokkrob 100 Sc. 6.00 6.00	Seinune 1 Mg. 1,00 1,20				
Den 100 Rg. 7.50 8.00	Safeliniffe 1 Rg. 1.20 1.20				
Richterub 100 Rg. 0.00 6.00	Fifae.				
	Beringe, gefalgen 1 St. 0.10 0.15				
matter Gier, Maic H. Willia.	@eemetht. (Merl.) 1 Rg. 0.60 1.00				
Bhutter, Sugrabmb. 1 Ro. 2.80 2.80	12 mention 1 200 1.201 1.401				
Spoutter, Landb. 1 Rg. 260 2.70 Rochbutter 1 Rg. 250 2.80 Erinfeier 1 St. 0.00 0.10	Bratiacilitia 18g. 0.50 0.70				
Ruchbutter 1 St. 2,00 2,00	Oakellen 1 9c. 060 070				
Erinfeier 1 St. 0.07 0.08	, t. Musica. 186. 1.00 1.20				
method bittle a a 1 min thirt thirty	Scholle 184-1.20 1.60				
Colored Color Too ILUC TOUR	RotungefLimandes) 1 2g. 1.20 1.80				
Candfaje 1 St. 0.06 0.08	Bertt, lebend 1 20 3.20 3.20				
Sabriffsic 1 St. 0.05 0.06 Solmild 1 2tr. 0.24 0.24	Bertt, lebend . 1 29. 3.20 3.20 Rarpfen, lebend . 1 29. 2.80 2.80				
gounting	Schleien, lebend . 1 8g. 3.20 3.60				
Rartoffeln und 3miebeln.	Gefffigel und Bilb.				
Rartoff., beutiche 100 Rg. 8.00 0.00	Gans 18c 210 240				
Rarioffeln, . 1 8g. 0.08 0.10	Oeroft-Enten 1 St. 3.50 4.50				
Sartoffeln, 18g. 0.98 0.10 Maltalartoffeln 18g. 0.28 0.30 Chfart, aus Ital. 18g. 0.20 0.22					
Chfart, ons Stal. 180-020 0.22	Subst 1 Ct. 250 3.00				
3wtebeln 1 Rg. 0.40 0.40	Toute 1 @1, 0.75 0.85				
Gemüse.	Outin 1 Ct. 2.50 3.00 Zamie 1 Ct. 0.75 0.85 Sildragout 1 Rg. 1.00 1.00				
Beiffraut 1 @t. 0.25 0.25	Aleifdwaren.				
Statefrant 120, 000 0.00					
Motfraut 1 St. (1.00) (1.00)	Die fibr. Bleifchpr. merd. n. einmal				
Dirfing 121 0.25 0.25	im Mouat motiert und veröffentlicht.				
Remijosoft 1 2a. 0.40 0.60	Constituted to a goo goo				
Bl. delbe Minben 1 (2000, tries trus	Columniferial 194 1 20 0 30				
Gelbe Ruben . 18g. 0.18 0.20	im Novat noteri und berofentiali. Schinkeni, Ausschil 1 La. 4.00 4.40 Obrrifetich 1 La. 4.00 2.20 Solperiletich 1 La. 1.80 2.20 Acteulet 1 La. 1.80 2.20 Schwarienmagen 1 La. 1.80 2.20 Oralburienmagen 1 La. 1.80 2.20 Oralburienmagen 1 La. 1.80 2.20 Oralburienmagen 1 La. 1.80 2.20 Oralburien 1 La. 1.80 2.20 Oralburien 1 La. 1.80 1.80 Oralburien 1 La. 1.80 1.80				
Seiber Ruser 18a 0.60 0.60 1.60	Zemerienmagen . 120, 180 200				
Note Raben 1 Rg. 0.18 0.20	Bretmart 180, 180 220				
206trabi 1@t. 0.08 0.15	2 (elfdwarft 180, 160 180				
Seinst 18g 0.40 0.60	Sebermurit 1 8g. 0.96 1.12				
Mumentahi (hiri.) 1.21 0.20 0.60					
Blumenfohl, audl. 1 @t. 1,00 1,00	w Combination 190, 180 200				
We, Dide Bobnen 1 20.0,70 0.70	Histourft, friso . 184 (196 1.13				
(Br. Etaugenbebn. 1 Stg. 1.00 1.00	Bluim. (Onusm.) 1.8g. 1.60 2.00				
Obe. Bluichbohnen . 1 Sq. 1.10 1.20	Nogffeifch 1 Rg. 0.80 0.80				
Gr. Erbien m. Co. 18g. 0.70 0.90	Water im Chrobhanhal				
@pargel 189-139 1.60	Meht im Großhandel.				
@uppenfpargel 1 Rg. 0.60 0.80	28etgenmen[97r. 0 100 88-32,50 32,50				
queerrettid 1 at 11:30 11:30	Roggenmehl Str. 0 100 Rg-26.00 26.50				
Sellette 1 St. (1.60) (1.60)	Brot.				
Repffelat 1 St. 0.06 0.10	24marybrot 18g. 0.34 0.36				
Endivienfalat 1 2t. 0,00 0,00 9attid-Salot 1 Rg. 0,00 0.00	1 2ath 0.44 0.50				
Belbgurten (Balat 11.	Meisbrot 1 Ra 0.36 0.40				
Cinmadgurfen , 1@t. 0.30 0.30	1 Sais 0.48 0.55				
PreiBeurf. (Calata.) 1 St. 0.20 0.45	Gemmel (Brothen) 1 26. 0.63 0.66				
Tomaten 1 8g. 1.00 1.20	Rolonialwaren.				
Mhabatber 1 Mg. 0.15 0.80	The second secon				
Creshvettich I tolle, O'lle 1110	Erbiens, R., ungefc. 1 2g. 0.40 0.48				
Stadieschen 1 60bd- 0.03 0.05	Speifebohnen 1 98 0.44 0.56 Linfen 1 98 0.52 0.60				
Stable&den 1 @bb. 0.03 0.05 Stettich 1 21. 0.06 0.15					
Cbii.	Special 182 0.46 0.56				
	Meritenaraupen . 1 Rg. 0.58 0.64				
. anothed 18a 1.30 2.00	Sirfe 128 0.44 0.44				
Romapfel, beutiche 1 2a. 1.00 1.00	Stels 1 20 0.56 0.68				
andland 1 8g. 1.50 1.50	Safergritte 1 Mg. 0.50 0.64				

Vermischtes.

Gaferstoden . . . 18g 1.20 Gemijdies Badobit 18g 1.20 Raffce, gebr. . . 18g 3.20 Ruder, barier . . 18g 0.50 Ruder, barier . . 18g 0.20

Edmeinefdm. aust. 1 8p. 1.50

Beige u. Beleuchtungeftoffe,

Steinf. (Dansbr.) 50 An. 1.32 1.43 Brauntohlenbrit. 50 An. 1.15 1.15 Brauntohlenbrif. 100 St. 1.15 1.15

1.84, 0.50 0.80

Aurze Radrichten.

Ekbirnen

Sube Kirfchen Bube Berglirichen

Yobannisbeeres.

datherbheeren.

Ipiclimen .

Martenerabeeren

Beinfrauben, anbi.

Beintranben

1.8 0.50 186-1.20

ga. 6.00 ga. 0.40

1 2tr. 1.40 1 2tr. 1.40 1 2tr. 0.04

1@t. 0.06 1@t. 0.08

186. 0.00 0.00

6.00

2.00

0.08

Bolfenbruch Am Diensteg abend ging fiber Berlin ein ichweres Gewitter mit einem wollenbruchartigen Regen nieder. Die gewaltigen Baffermaffen fehren mehrere Stadifeile unter Saller und vernriadien eine erhebiide Bertebraftorung. And ichlug der Bliv an mehreren Vunten ein, obne indes m ginden. Zo murven zwei Stragenbahumagen vom Blit getroffen. Bon den Infaffen murbe gliidlichermeife niemand perlett,

Bom Balswerf sermalmt. Auf dem Ziegelwert Gulvor (Bommern) geriet der Arbeiter Albert Gadow, der mit der Reinigung der Maschinen beschäftigt war, in das Balswerf. In bedienende Merbeiter die Maschine eingestellt. Der Kollergans bedienende Arbeiter die Maschine eingestellt. Der Bernmglückt wurde politiondig gerongslicht. Eer Bernmglückt wurde vollftandig gerqueticht. Er binterlagt eine Grau und get

Die Mallenvergiftungen nach einer Geburtstagsfeier in ber Gamilie Bade in Berlin, die bereits ein Todesopier gefordert bot. find nach Angabe des die Kranten behandelnden Arates auf Parking Mangabe des die Kranten behandelnden Arates auf Parking Mangabe der Bertingen Berting Bertingen Berting Bertingen Bertingen Bertingen Bertingen Bertingen Bertingen Bertingen Bertingen Berting topbus-Bagillen guritdaufilbren, Die in ben beichlagnahmtes Gleifdreften gefunden worben find.

Berhafteter Defraubant. Der flüchtige Cherbuchalter bet Industriebant in Lugos namens Ernit ift in Andaveit verbaitet worden. Er gestand, daß er ichon leit fechs Jahren die Bucher gefälicht habe. Gine Uebervriffung der Bicher ergab eines Gehlbetrag von 160 000 Aronen.

Anfunft der Ueberlebenden der "Empres of Frelaub". 35 fican" die ersten Geretteten des Dampfers "Empreh of Freland, 62 Passaiere und 174 Mannichaften, eingetroffen. Die meifen von ihnen waren immer noch sehr erschöpft und mußten sich einer unternichung durch den Sasenarst unterziehen. Unter den Internichung beschinden sich alle gestennenen besinden ich alle gestennen ich alle gestennen ich alle gestennen ich alle gestennen ich alle gesten der gesten den gesten der gesten der gesten gesten der gesten der gesten gesten gesten der gesten der gesten gesten gesten der gesten geste Dafen von Glasgow find am Dienstag auf bem Dampfer gefommenen befinden fic 9 Englander.

Dampferzusammenstoh. Der Dampfer "Aatbarina bie Grobe" ftieb im Mowichen Meere mit dem Dampfer "Tauruf aufammen und fant innerbalb weniger Minuten. Die Manne ichaft tonnte gerettet merden ichaft founte gerettet merben.

Der ichwimmende Carg. Hus Melbourne melbet man. Der Dampfer "Cairnbill" ilt von einem Baffagier-Dampfer in Meere treibend aufgefunden und Ren-Guinea gebracht mor. Die gelante Pourfhalt mit Allen Guinea gebracht bet Die gesamte Manuschaft, mit Ausnahme des Kanitans, bei 1. und 2. Offiziers, des Schiffsingenieurs und des Capitans, ten das Schiff, das led geworden war, am 31. Mai verlafter ven auf das äußerste erichopft.

Die anormale Sibe der letten Tage bat auch am Dienstas not angebalten. Bier Todesfälle infolge von Disidlag find aller in New-Port su verzeichnen gewesen, während in Chitago und ebenso in Vittsburg drei Versonen der Site sum Opier st und ebenso in Vittsburg drei Versonen der Site sum Opier st fallen find. Am Abend sant die Temperatur in New-Port eines Crivischung. Man meldet aus Nem . Dor und brachte ben erldopften Ginmobnern einige Erfrifdung. dauert die Dine in den Staaten weiter an. In Canfas wurde 38 Grab Celfius gemeffen.

Frantfurter Borfe

nom 10, Inni.

Die Borie eröffnete in durchans fefter Safeung. bielten fich die Befferungegn, die fich fast auf allen Gebied bielten sich die Besserungegn, die sich sast auf allen Gebieden, meist in engen Grenzen und nahmen nur einzelt einen größeren Umfang an. Die Spekulation aus ihrer bisberigen Zurüchaltung vorübergehend berde und ichritt zu Deckungs- und Meinungskäusen, woduch das Geschäft auch einen lebhasteren Charakter annahm Später siel es zedoch in die bisherige Geschäftskille auch Etwas Anregung bot das bessere Rewnork. Badische uns lin seizen ihre Abwärtsbewegung fort. lin festen ibre Mbwartsbewegung fort.

Berlin, 10. Juni. Da die Spefulation hier Juridate tung beobachtete, trug die Borie heute ein ruhiges nach ieben. Ruffliche Werte fest, und auch am Montannacht waren größtenteils Besierungen zu verzeichnen. Ertet trat, vom Montanmarkt ausgebend, eine einheitige Schwächung ein, do eine hiesige Grabbart betrechticht zu Schwächung ein, da eine hiefige Großbant beiractlicht gaben in diesen Werten machte. Weiterhin war die befestigt auf Partier Räufe in Afow-Don-Affien.

Ergänzungs Aursbericht.

Berlin, 9. Juni. "Bonfa" Tempefdiffe-Aftlen 250.— "Einrecht Attien 502.— harve Surbag-Obl. 100.— berog Sofie-Golde An Teuride Chairtfanijde-Cifenbahn-Anlethe 1080. Schanning-Cifen 181.— Buide Tellering-Aftien 108.— Derfaleliche Kafswerfe 2183. Idower Geneni 17200. Bodum Gelfenfirchen Str. B. — Raebon



"Höchfte Temperatur nach C.: +13 niedrigste Temperatur +
Barometer: gestern 751,2 mm, heute 761,3 mm.

Meift heiter und ein wenig marmer, doch meift Gemitten

Riederfdlagebobe feit geftern: Trier Bigenhaufen Schwarzenborn. Meilburg Relbberg

Wafferstand des Rheins und der gahn vom 10. 3unt-Renfirch 4.30 gestern 4.34 | Bingen 3.13 gestern 2.76 | Rheinge 3.56 gestern 3.54 | Caub Monitana Rheingau Süningen Rebl

4.70 gestern 4.42 1,84 gestern 1.72 Weilburg 3.40 Sonnenaufgang. 8.19 11. Juni

3.54 geftern 3.48

Stragburg

Mannheim

Monbaufgang

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanitalt Ediretion: Seb. Riebuer) in Miesbaden (Diretion: Seb. Riebuer) in Meranin Bolitif: Vernbard Grothus. Volitif: Vernbard Grothus. Wirtsaaftligen Teil: i. B.: Carl Diekel: für den redaktionellen Teil: Carl Diekel: für den Rilln Schubert. Sämtlich in Wiesbedte.

Roblens

Poln

Es wird gebeten, Briefe nur an die Redaftiete nicht an die Redatteure perfonlich an richtes.

Sonntagsruhe

Wie in den letzten Jahren, so haben sich auch jetzt wieder eine grosse Anzahl Geschäftsinhaber schriftlich verpflichtet, im Interesse ihrer Angestellten die Geschäfte während der Monate Juli und August an Sonntagen geschlossen zu halten. Wir glauben, dass es im Interesse der Wiesbadener Geschäftswelt liegt, wenn diese segensreiche Einrichtung möglichst allgemein durchgeführt wird und bitten deshalb, dass sich recht viele Geschäftsinhaber dem Sonntagsschluss für Juli und August an-

"Je mehr Geschäfte geschlossen sind, desto weniger kann dem Einzelnen Schaden erwachsen".

Wir bitten diejenige Firmen, die sich bereit erklären, die Geschäfte in den Monaten Juli und August an Sonntagen geschlossen zu halten, dies der Vorstand des unterzeichneten Vereins oder der Geschäftsstelle, Luisenstrasse 26, sofort schriftlich mitteilen zu wollen.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden E. V.

1. Vorsitzender.

Ed. Moeckel

Auszug aus dem Personentarit: Fahrpreise ab von Biebrich:

Einfache Reise Salon Vorkaj 3.60 2.40

Schlafkabinen (2 Betten) Biebrich-Rotter-dam M. 10.—. Köln-Rotterdam M. 6.—,

85 Pfg. pro Bett extra. Voransbestellung erforderlich.

4.30

9.50 36.20 23,-

Vorkaj.

10.20

54,10

62,25 39.80

Schoolifahrt tagl.

6.50

7,50

»Niederländer-Dampfschiffahrt."



ervorragende Restaurationsbetriebe.

Abfahrten von Biebrich stromabwärts:

. . . . 6.20 bis u. Feiertags 7.20 Rotterdam ageser Sountage

Schnellfahrt täglich 9.35 bis Köln Anschluss in Köln an das 6.20 Root, weiter nach Rotterd., Lenden u. Hull

Coblenz

London

Rotterdam

Bonn

Köln

per fone u. Feleriage St. Goarshausen und zurück

14.50

29,90

3.55 bis Coblenz

Sämtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

Café-Restaurant diser Wilhelm-Turm

Schläferskopf bei Wiesbaden.

Prachtvolle Fernsicht.

Elwin Sadowsky

Dez. für Kronen- und Brückenarbeiten. rechstunden: 9-1, 31/2-6 Uhr, Sonntags 10-1 Uhr. 3

rein für Cuftfahrt in Mainz E. B.

Bitag, den 13. Juni, nachmittage 21/2 Uhr 3ngelheimer Que in Main; (Gingang Raiferbrude)

phelintreuzer, 10 Freiballonen, 8 Flugzeugen. 30 Kraftwagen, 10 Motorbooten.

andergens 6 Uhr ab: Füllung der Ballone auf der Ingel-let. 12½ Uhr: Fahrt der Araftwagen vom Salleplas Seiner Aubwinstrake, Schilleritrake, Große Aleiche nach der Ukraft ab. Militär-Konsert. — Bon der Aufliteigen der Ballone, Antunit des Zevvelinkreusers in tilnasenge, Beitfahrt der Motorboote.

Aluaseune. Betifahrt der Motorboote.

Litts Preise: Reservierter Blas 3.— Mt. BorMt. II. Plas 50 Bsg. Automobile und Bagen ohne
1323
Mt. 1. Plas 50 Bsg. Automobile und Bagen anne
1323
Leafigen für reservierte Pläte. Auto- und Bagenfarten;
241 fe ben: Passagen u. Beisebüro von Born u. Echotten;
242 ferriredrich Plats 3. Frantsurt: Universal-Meisebüro
250 tensiels u. Co. Bad Rauheim: Koch. Lauteren u. Co.,
250 domburg v. d. D.; Koch, Lauteren u. Co.

Teilhaber gesucht! Rentabele Kapitalanlage!

ein bebeutendes Aussieuer- und Baice-Versand-einlage von

Mart 100: bis 150 000

Ginem intelligenten, fixebsamen, soliden evang.
den wird der degenseit. Sumvathie Gelegendeit geboten, dion die des alteren Indapers eine gute, angenehme Etwerbsmät, Bermittler nicht erwindet micht erforderlich, anslauf u. Bild an d. Exped. d. Bl. erbeten unter M. 385.

ligen Kupons unserer Pfandbriefe und Kom-munal-Obligationen werden bereits vom 15. Juni

Berliner Hypothekenbank

Bur Silfe bei Kindern und im Daushalt befferes Madchen, das icon in Stellung war, s. 1. Juli gesucht. 1 Dienkmädden vor-handen. Angebote mit Zeug-niffen an 1822 aiffen an 1822 Gran Affeffor Ritterebaufen, Beglar, Reftnerftraße.

SP 0 (4) 4] billig su vertaufen.

Rifolasftr. 11, Bt.

Die am I. Juli 1914 fäl-

cr. ab an unserer Kasse Vertreter: Dr.Wilh. Schneider in Berlin und an den be-kannten Zahlstellen eingelöst.

Durchaus, perfekte Stenotypistin

verreist.

Wilhelmstrasse 42, f.s

Dittat in Die Mafchine) fucht mabrend ihrer freien Beit fdriftliche

Rebenbeichaftigung. Angebote unter 21. 605 an bic

Expedition des Blattes. 1285 Dohen Rebenverdienst

f. iederm. b. nur leichte Sandarb. Buff, u. Anleit 4128 Einfend. v. 50 Bi.frf. Radun. 30 Bi m. Initit. Binfler, München 111. Bt. Dadauer Str. 54. [3. 44

Für die Reisezeit

bieten bie Romane;

Ein Frühlingstraum geb. 3 M., brofc. 2 M.

Der Sturz von der Höhe

broichiert 40 Biennig Wenn edle Herzen bluten broichiert 40 Bfennig

pannenden Unterhaltungsstoff

Bu begieben burch bie

Wiesbadener Verlags: Unftalt G.m.b.f.

Rifolasftraße 11

Mauritiusftrage 12

Kaufmännischer Verein Wiesbaden E. B.

Mittwoch, den 24. Juni, abends 9 Uhr

im oberen Saale ber Wartburg

Ordentliche Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

- 1. Entgegennahme bes Jahresberichts.
- 2. Rechnungsablage bes Schatzmeifters.
- 3. Bericht bes Rechnungsführers.
- 4. Entlaftung des engeren und weiteren Borftands.
- 5. Erganzungswahl für die ausscheidenden Borftandsmitglieder.
- 6. Genehmigung des Boranichlags für das laufende Gefchäftsjahr.
- 7. Sagungsänderungen.
- 8. Bahl ber Rechnungsprufer und bes Bahlausschuffes.
- 9. Beratung und Beschluffaffung über Antrage ober Borfchlage bes weiteren Borftandes ober einzelner Mitglieder. Lettere muffen biefe acht Tage vorher ichriftlich bem engeren Borftanbe angezeigt haben.
- 10. Genehmigung des Entwurfs betr. Befampfung bes unlauteren Wettbewerbs.
- 11. Umwandlung des Fortbilbungsfonds in einen Bildungsfond und Genehmigung eines Darlebens von Mt. 2000 .- aus biefem Fond gur Bergrößerung ber Bibliothet.
- 12. Berichiedenes.

Bir bitten unfere geehrten Mitglieder um recht gahlreiches Ericheinen und recht lebhafte Beteiligung an ben Berhandlungen.

Der Vorstand.

WesterlandaufS

Mod Warmbadehaus mit grossem Inhalatorium. Luft-u Sonnenbad. Beliebtes Nordseebad mit stärkstem Wellenschlag. Meilenlanger, samtw., staubfr. Strand. Reitinstitut. Prospekte kostenlos durch die Badeverwalt. u. d. Annoncenb. Ruf. Mossa. Daure &Co. u. Inv. bitdendank.

Kirchliche Anzeigen.

Ratholiiche Rirche.

Um Fronleichnamsfelte lindet nach dem in der Bfarrfirche gum beil. Bonifatins um 8 Uhr beginnenden Dochamt die feterliche Prozestion in berfommlicher Weife ftatt. — Die Glaubigen find zu gahlreicher und andachtiger Beteiligung eingeladen.

Pfarrfirche gum bl. Bonifetins.

Donnerdiag fetern wir das hochbeil. Fronfeichnamsfest. Die bl. Meffen find an biefem Tage um 5.00, 6, 6.65, 7.15 und 11.30 Uhr. Itm 8 Uhr ist ieterliches Socianut, darauf felerliche Brosestion. — Rachm. 2.15 Uhr ift faframentalische Andacht (205). — Bährend der Fronfelchnamsoftav ist tägfaframentalifde Andacht (200). - Babrend der Fronleichnamonttan ift tag-lich morgens 7 ihr ein Amt mit Gegen, abends 8 uhr geftiftete Derg-Maria-bilf-Pfarrfirde.

Tonnerstag: Dochheiliges Fronleichnamsfest. Dl. Mellen um 6 und 8 Uhr, Aut, jugleich als Lindergottedeleich, im 7 Uhr, lepte hl. Messe um 11.00 Uhr. Gegen 9 Uhr: Zellinahme an der von Et. Bonisatind audgebenden seierlichen Prozession. Um 2.15 Uhr ist Brozession mit dem Aller-heiligien und saframentalische Andacht. — Bahrend der Fronleichnammskan ih morgens 7 Uhr. Amt mit Segen und abends 8 Uhr gestistete saframen-Dreifaltigfeith.Pfarrtirde.

Donnerstag: Dochbeiliges Fronleichnambfeft. — 6 Uhr Frühmefic, 6.30 Uhr zweite bl. Meffe, 7 Uhr Dochamt (angleich) als Aindergottesdienft), 8 Uhr hi. Meffe. Gegen 9 Uhr Teilnahme an der von St. Bonifatind ausgebenden seterlichen Frusesson. — Nachm. 2.15 Uhr saframentalische Andahr (1855). — Bahrend der Fronleichnambotian ist täglich morgens 7 Uhr ein Amt mit Segen, abends 8 Uhr saframentalische Andacht.

In unfer Genoffenschaftsregister wurde heute bei der Genossenichaft Gin- und Verkaufsgenoffenschaft des Vereins Biesbadener Aubewertsbesiber, eingetragene Genossenschaft mit belichränkter Daltpflicht mit dem Sibe in Biesbaden eingetragen:
"Bilbelm Dobmann in Biesbaden ift ausgeschieden und an
eine Stelle der Fuhrunternehmer Ludwig Maurer in Biesbaden
in den Vorkand gewählt."
Biesbaden, den 26. Mai 1914.
Ausgeschaft, Abteilung 8.

Am 22. Juni 1914, vormittags 11 Uhr wird an Gerichts-fielle, Jimmer Rt. 61, das Bobubaus mit dansgarten, dinter-dans, dofraum und Lagerfeller in Sounenberg, Biesbaden-Ertabe 50, 6 Ar 55 Quadratmeter, gemeiner Bert: 54 000 Mark. Eigentümer: Chelcute Bendelin Bölfer in Biesbaden, awangs-weise verfteigert. Biesbaden, den 3. Juni 1914. Biesbaden, den 3. Juni 1914.

Am 22. Juni 1914, vormittags 10 Uhr werden an Gerichts-fielle, Zimmer Ar. 61. das Wohnbans mit Nebengebände, Wies-badener Straße II in Dobheim, 4 Ar 15 Quadratmeter, gemeiner Wert 11 000 Mart, sowie ein Acer in derselben Gemarkung, Met-lersgewann, 5 Ar 82 Quadratmeter, gemeiner Wert 900 Mart, und awar nur die der Landwirtin Louise Basner baselhit an diesen Grundfrücken anstehende ideelle Dälfte, awangsweise Ber-lieigert.

fteigert. Biesbaden, den 2. Juni 1914. Biesbaden, den 2. Juni 1914.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 10. Juni 1914.

Procedure Process Pr	Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. Oest. fl. (Gold) = M. 2. 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. 1 östung. Krone = M. 8.25. 1 skand. Krone M. 1 fl. boll. = M. 1.70. 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. 1 argt. Goldpesa = M. 4. 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.				
## Part	a) Dentsche. V.R. L.R	von Transport - Anstalten.	Bodenkredit-Obligationes.		Auswärtige Börsen
Secretary Secr	### Staats Paptere. a) Deutsche V. E. L. E. ### Signettschekelosani.(abgest. 86.50 86.70 ### Signettschekelosani.(abgest. 86.50 97.60 ### Signettschekelosani.(abgest. 86.50 97.30 ### Signettschekelosani.(abgest. 86.70 ##	Priorithts Obligationes von Transport - Anstalten. V. K. L. K. a) Inlandische. 445D.Eb. Betr. Ges. Fr.S. II. 7:105 4. D.Eb. Ges. Fr.S. II. 7:105 5. D. Ausländische. 4. Bohm. Norde. stenerfr.LG 4. 60. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	## Bodenkredit - Obligationes. Frandbriefe	Divid.	Berliner Börse. Berlin. Telegraphische Schimmen. Deutsche Fonds 10. Jul. Sig. Reichsanielhe abgestempelt
Paptergeld Antwerpen-Brüssel Fr. 10 Billen	### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	New Section Section	### 150 91.5	## Company of the com	Vereiningte Stahlw. v. d. 279es 10 Vereiningte Stahlw. v. d. 279es Westfalische Draht. Westfalische Stahlwerke Union chemische Statin. 10. Juni. Bochnmer Gusetahi. Dectsch-Laremburg Berge. Larrahhtie. Geisenkirchen. Harpener. New-York, 9. Juni, 6 Uhr nachmische Statin. Geisenkirchen. Harpener. Geisenkirchen. Harpener. States Darleben. Silber-Bullson. Atch. Topeka u. Santa Fe Share Ealtimore Ohio comm. Canada Pacific Shares. Denver und Rio Grande comm Eric comm. do., ist preferod. Jilinois Zentral Shares. Louisville und Nashville Share Missa, Kansas & Texas comm. Mor- hor Zentral Shares. Louisville und Nashville Share Missonri Pacific comm. Now- Yor Zentralshahn. Norfelk und Western comm. Norhern Pacific comm. Now- Yor Zentralshahn. Norfelk und Western comm. Reading comm. Go., preferod. Junion-Pacific comm. Son. preferod. Websah prefered. Amalgamated Copper Anaconda Copper Anaconda Copper General-Electric. United States Steel Com. Ne W York, 9. Juni. do. September. da. Dezember. Mais loko Nr. 2. Hater lok

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse II.